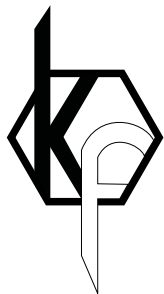


Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Winter 2022



Drei Elegante

Künstlerin: Rosa Dames, Fotos: Pamela Lammers

Kladower Forum e. V.

Vereinsanschrift: Kladower Damm 387, 14089 Berlin

www.kladower-forum.de

GRUPPEN

Werkstatt Geschichte

Rainer Nitsch  3 65 55 10
rainer.nitsch@onlinehome.de

Kunstfreunde

Helen Werner  35 38 05 66
Karin Witzke  8 32 56 17

Werkstatt Musik

Burkhard Weituschat  36 80 20 46

Literatur

Andreas Kuhnow  35 13 94 49

Fotografie

Brigitte Schmidt - StV  3 65 34 97

Malen

Svetlana Stern  89 39 09 91

Modellbau

Dieter Woitscheck  3 65 96 83

Handarbeiten

Sibylle Bauer  85 96 87 39

Nähen

Elfi Barnickel  3 65 58 06

Schönes Kladow

Wolfgang Kleßen  3 65 17 21

conversación en español

Anne Horn  25 04 75 68

English Conversation

S. Mukherjea-Nimmann  3 65 59 77

Französisch

Wolf-Rüdiger Kittel  3 65 14 13

Dänisch

Charlotte Gottfriedsen  0151 17 65 849

Bridge

Andreas Haney  36 80 46 50

Fotospaziergang

S. Deglmann-Weyand  0178 93 76 813

Lust auf Garten

Horst Pressel  3 65 35 24

Friedhöfe bewahren und

gestalten Karin Witzke  8 32 56 17

Repair-Café

Wolfgang Kleßen  3 65 17 21

Autobiograf. Schreiben

Elsbeth Miech  0173 15 24 895

Birgit Stöcker  23 28 98 69

Freilichtmalerei

Silvia Hameister  0152 346 296 11

1. Vorsitzender

Burkhard Weituschat  36 80 20 46
mail@weiconsult.de

2. Vorsitzender

Dieter Woitscheck  3 65 96 83
dwoi13@yahoo.de

Kassierer

Dr. Christoph Intemann  92 36 47 20

1. Schriftführerin

Astrid Geißler  7 13 03 88

2. Schriftführer

Rainer Nitsch  3 65 55 10

Fachausschuss Torhaus Gutspark Neukladow

Wolfgang Kleßen  3 65 17 21

Fachausschuss Haus Kladower Forum

Horst Pessel  3 65 35 24

Fachausschuss Programm

Dagmar Kahr kom.
wuggi@gmx.de

Fachausschuss Redaktion

Rainer Nitsch kom.  3 65 55 10

Fachausschuss Homepage

Reinhard Geißler  7 13 03 88

Haus Kladower Forum

 36 50 96 22

IMPRESSUM

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

Auflage: 7.000 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP):

Burkhard Weituschat  36 80 20 46

Verteilung:

Brigitte Ahlfeldt  3 65 85 46

Helen Werner  35 38 05 66

Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:

Helen Werner werner.helen@t-online.de

Redaktion: Jürgen v. Borwitz, Karin Witzke, Reinhard Geißler, Rainer Nitsch, Peter Schneider, Susanne Deglmann-Weyand

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Reinhard Geißler

Layout und Druck: Frank Oberüber

oberüber druck & werbung  36 50 90 53
www.oberueber-druck.de

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum,

es war wieder einiges los hier in unserem Spandauer Süden. Oder auch nicht. Nehmen wir das fix zuerst und dann das Schöne: Den **Markt vor der Dorfkirche**, für den sich viele in Kladow soooo engagiert haben, wird es vorerst nicht geben. Und „Schuld“ haben jeweils die anderen: der Antragsteller, die Behörden, der ..., die.... Für die Kenner Berlins nichts, was diese noch so richtig wundert ...

Nun das Positive: Um das **Ella-Kay-Heim** (also die Gebäude gegenüber der Kladower Tankstelle, so leicht schon hinter den Büschen verschwunden, seit Jahrzehnten (echt!) leer stehend, voll beheizt, nahezu voll funktionsfähig, also unfassbar!) für das soziale Miteinander in Kladow, also die Jugend, die Älteren, alle, die Räume benötigen, zu „retten“, haben wir mit den Fraktionsvorsitzenden der SPD, Raed Saleh, und der CDU, Kai Wegener, gesprochen, zusammen mit dem rki-Berufsbildungswerk und den Sportfreunden Kladow.

Vom Bezirksamt kamen in den Jahren immer wieder Versprechungen, aber da hatte man sich wohl häufiger versprochen. Geschehen ist ja nichts. Über Jaaaahre. Nichts. Deswegen sprachen wir mit „Berlin“. Raed Saleh und Kai Wegener wollen beide gemeinsam das Anliegen der Kladower (ich schreib das jetzt mal so!) unterstützen. Und so sind wir erstmal zuversichtlich, dass die sozialen Bedürfnisse hier doch noch Vorrang gegenüber kommerziellen Interessen bekommen. Wenn die beiden das nicht hinkriegen, wer denn? Also wir bleiben optimistisch.

Jetzt weiter mit dem Positiven: Wir hatten eine wunderbare **Konzertreihe Kladow Klingt** gemeinsam mit der Stadtteilkoordination (macht das rki-BBW mit Gerit Probst) organisiert: kleine Konzerte in einigen Kitas, im Ernst Hoppe Haus, der kleinen Philharmonie, im 2RadCafé, in Gatow, in der Schilfdachkapelle ... und es geht noch ein wenig weiter. Näheres finden Sie in unseren Schaukästen, im „2RadCafé“ und anderen Orten in Kladow.

Gefördert wird die Reihe vom Kulturamt: herzliche Grüße ins ferne Spandau!!!

Jetzt nochmal kurz zu denjenigen, denen die Informationen fehlten („von der Super-Salsa-Party wusste ich nix“): Schauen Sie auf unsere Webseite (kladower-forum.de); schreiben Sie uns, dann kommen Sie in den E-Mail-Verteiler (mail@weiconsult.de), schauen Sie in die Treffpunkte (7.000 Exemplare, in fast allen Briefkästen), in die Schaukästen, in den Spandau newsletter des Tagesspiegel (Andre Görke meldet auch immer mal wieder von uns: "Tages-

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2022 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.



Kladower Forum e.V.

spiegel Spandau" leute-spandau@tages-spiegel.de). Müsste eigentlich ... Wenn Sie noch Ideen haben, lassen Sie es uns wissen.

Nun zu diesen Treffpunkten. Faszinierend, was unsere Werkstatt Geschichte so „ausgräbt“: Cladow am Rande der Revolution, also der von 1848! Und die Informationen und Geschichtchen, die Sie in den dorfgeschichtlichen Wanderungen erfahren, müssen ja auch gefunden werden.

Wenn Sie mit ausgraben oder sortieren möchten, kommen Sie einfach hinzu. Die Termine finden Sie auf Seite 70. Und die ganze Seite ist gefüllt mit Einladungen an Sie.

Sie werden bemerken, dass wir mehr Kunst in unsere Treffpunkte aufgenommen haben, genießen Sie es und vergessen Sie nicht, Ihren Wochenendspaziergang zum Gutspark Neukladow zu machen, im Torgebäude finden Sie die Kleine Galerie des Kladower Forum, dort gibt es jeden(!) Monat eine neue Ausstellung, organisiert von Silke Thal und Regina Görgen.

Und Sie werden hier wieder Berichte von den Aktivitäten des Kladower Forum finden. Mitmachen? Schauen Sie auf Seite

70 und gehen einfach zu den Terminen hin und wenn Sie sich vorher informieren möchten, auf Seite 2 finden Sie alle Kontakte.

Und noch etwas: Die **Sportfreunde Kladow** sind im Haus Kladower Forum (Kladower Damm 387, Bushaltestelle Alt-Kladow) für Sie da, jeden vierten Sonnabend des Monats, von 10 - 12 Uhr. Dort erfahren Sie (fast) alles über die Sportfreunde, was Sie wissen möchten.

Vergessen Sie nicht, sich die Termine für die Veranstaltungen und Konzerte in Ihren Kalender einzutragen. Und wenn es doch passiert ist, finden Sie in unseren Schaukästen oder Ankündigungen einen „QR-Code“, damit gelangen Sie sofort auf die Website des Forum mit den Veranstaltungen.

Und jetzt noch etwas aus dem Vereinsleben auch für Sie: Wir haben in den letzten zwei Jahren viele neue Mitglieder aufgenommen und sind bei **300 Mitgliedern im Kladower Forum** angekommen. Das freut uns sehr. Sehr!

Auf Sie warten wir noch. Wir freuen uns auf Ihre Ideen, oder machen Sie bei den Gruppen mit oder unterstützen Sie uns einfach durch sieben Euro im Monat und freuen sich, dass es uns gibt.

Wir machen es Ihnen leicht, auf unserer Website finden Sie ein Online-Formular (kladower-forum.de, unter „Verein“ und „Mitgliedsantrag“).

Und, einmal im Vierteljahr, wenn Sie spazieren gehen, nehmen Sie ein paar „Treffpunkte“ mit und verteilen die. Geht auch, oder? Wir freuen uns auf Sie.

Burkhard Weituschat

Der Vorstand des Kladower Forums wünscht
den Mitgliedern und allen anderen
interessierten Lesern der Treffpunkte eine
schöne Adventszeit und ein gesegnetes
Weihnachtsfest.

Auch wünschen wir ein frohes, friedvolles und
gesundes neues Jahr 2023.

Wir danken allen Mitgliedern, die mit ihrem
unermüdlichen Einsatz in vielen Bereichen für
den Erhalt und Erfolg unseres Vereins sorgen.

Burkhard Weituschat

Dieter Woitscheck

und der gesamte Vorstand

Kladow im November 2022



Ein kleines Portrait einer großen Berliner Künstlerin

ROSA DAMES



Rosa Dames

Foto: Pamela Lammers

Geb. 1940 in Berlin lebt, lacht, arbeitet, experimentiert... in der Kurpromenade in Kladow. ES IST NICHTS SO KLEIN UND WENIG, WORAN MAN SICH NICHT BEGEISTERN KÖNNTE' (Hölderlin), steht auf Rosas Pinwand in ihrem KüchenWohnraumAtelierZimmer in Kladow. Ein paar Stunden später wusste ich, warum.

Rosa hat eine Schneiderlehre gemacht nach dem Krieg und sich in die feinen Posamenten des Ateliers verliebt: Schnüre, Fäden, Knöpfe, Schließen, Perlen... waren damals noch meist handgefertigte wertvolle Gegenstände. Kunstwerke für sich! Bei Rosa wurden sie geschätzt und gehütet.

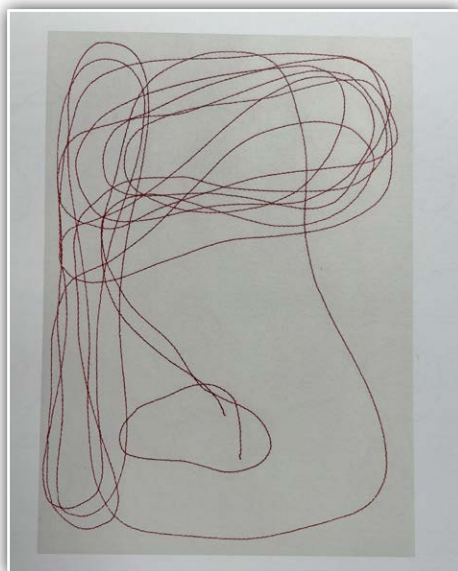
Alle Dinge haben bei Rosa eine Bestimmung. Rosa nimmt sie und gibt ihnen eine neue dazu. Lachend, frech, experimentierend und immer mit einem feinen Gespür für Form und Ausdruck, Harmonie und Reibung.

Haben Sie schon einmal die Ästhetik eines Nähkastens entdeckt - oder den roten Faden, den eine tanzende Nähmaschine festhält?



Requiem für ein Puppenbein

Foto: Pamela Lammers



Rote Kurven

Foto: Pamela Lammers

Wie sieht die furiose Begegnung von zweidimensionalen bunten Kreidestrichen und dreidimensionalen Fäden aus?



Gezeichnete Collagen Foto: Pamela Lammers



Elses Nachtlid

Foto: Pamela Lammers

Rosa lässt die Dinge leben. Nachrichten, Briefe, Materialien... Sinnvolles und scheinbar Unsinniges. Rosas Arbeitszimmer ist ein Kunstwerk für sich. Jedes Ding bekommt eine neue Beziehung und damit ein neues Leben im alten. So, wie Rosa es will und erkennt mit ihrem feinen Gespür und ihrem Schmunzeln.

Ein lachender Satz von Rosa zuletzt:

‘Mein Mann kocht. Ich durfte mich der Kunst widmen!’

**Zusammengestellt
von Pamela Lammers**

Was macht das mit feinsten Handarbeitsstichen genähte Puppengesicht so liebevoll und worum geht es in dem handgenähten Quilt ‘Ach, Else, ich sing dir ein Lied’?



Dame

Foto: Pamela Lammers



Mein Mann kocht

Foto: Pamela Lammers

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online oder vor Ort bei Ihnen zuhause.

**Es berät sie: Uto Stolz
Tel. 030/36 43 23 15
Mobil 0172 - 66 19 190**

 **AGENTUR STOLZ
IMMOBILIEN**



Uto Stolz
Sakrower Landstraße 10c
114089 Berlin
info@agentur-stolz.de



www.agentur-stolz.de

Erste Hilfe im Kladower Forum

Die Entscheidung einen Defibrillator anzuschaffen, war der Anlass dafür, Erste-Hilfe-Kurse im Forum anzubieten.

Als Erste haben die Gruppensprecher/innen und Vorstandsmitglieder an einem Kurs Mitte August teilgenommen. Als wir die Treppe hochstiegen, wurden wir mit einem surrealistischen Szenario im Dachgeschoss des Hauses konfrontiert. Auf dem Boden lagen mehrere „Patienten“ und warteten darauf, gerettet zu werden.



Die "Patienten"

Foto: Helen Werner

Bevor wir Hand anlegen durften, mussten wir erst einmal eine gute Stunde Theorie verinnerlichen: Was sind die „goldenen Regeln“ der ersten Hilfe, wie soll man sich verhalten usw. Alle Fragen wurden mit Ge-

duld und mit einer Prise Humor ausführlich beantwortet. Der Defibrillator und der Umgang damit wurden uns vorgeführt und gründlich durchgesprochen.

Dann durften wir die Thoraxkompression an den Puppen üben. Wir waren überrascht, wie anstrengend es war, diese Maßnahme 2 Minuten lang ohne Pause durchzuhalten, aber alle haben ihr Bestes gegeben.

Am Ende der 3 Stunden hatten wir alle viel gelernt, manche haben altes Wissen aufgefrischt und wir hoffen, falls es notwendig sein sollte, dass wir in der Lage sind, jemanden in der Not zu helfen.

Wir danken der Anje vom Team Herzdruck, die den Kurs geleitet hat, und auch Dieter Woitscheck, der die Organisation im Forum übernommen hat.

Helen Werner

ADVENTSFESTCHEN im ART-elier



26.11.2022, 10:00-17:00

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin

Tel: 030-36433328

Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00
Sa 10.00-13.00

Kladow tanzt!

Zum Abschluss des ersten Kladower Musikfestivals „Kladow klingt“ brachte das neunköpfige „Orquesta Burundanga“ das zahlreich erschienene Publikum bei Einbruch der Dunkelheit auf der Terrasse der „kleinen Philharmonie“ dazu, sich spontan im Salsa zu versuchen. Angeleitet wurde es von der wunderbaren Sängerin Sonia Solarte. So verwandelte sich die Terrasse an diesem tropisch heißen Abend in einen karibischen Musikclub. Die Liebe zum Salsa halte das Orquesta - oder die „Burus“, wie die quirlige Posaunistin



Sonia Solarte

Foto: Susanne Deglmann

Tanja Becker die temperamentvolle Truppe nennt, - auch zusammen, obwohl sich die Bandmitglieder aus unterschiedlichen Städten einfänden, um seit etlichen Jahren mit ihren Auftritten für Karibikfeeling zu sorgen. Ursprünglich habe es sich einmal um eine reine Frauenband gehandelt, nun spielten auch zwei Männer mit, erzählte Tanja mir ein paar Tage später bei einem Kaffee am Imchen. Wie gut dieser Abend bei den Kladowern und ihren Gästen ankam, machten die vielen Zugaben und vielleicht ein aufgeschnapptes Zitat deutlich: „Meine Freundin hat seit Jahren nicht mehr getanzt.....Nun ist sie plötzlich aufgestanden!“ Mehr davon!

Susanne Deglmann



Orquesta Burundanga

Foto: Susanne Deglmann

buchhandlung

**Andreas Kuhnaw
Kladower Damm 386
14089 Berlin**

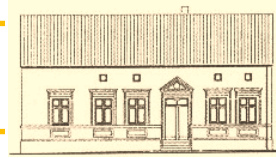
kladow

Telefon: (0 30) 365 41 01 · Telefax (0 30) 365 40 37
www.buchhandlung-kladow.de

Belletristik · Sachbücher · Kinder- und Jugendbücher · Schulbücher
Berlin-Bücher · Reiseführer und Karten · Taschenbücher

Wir besorgen Ihnen gerne (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages.

Haus Kladower Forum



Kladower Konzerte

Im Herbst hatten wir ja mit der Unterstützung des Kulturamtes des Bezirksamtes Spandau ein musikalisches Feuerwerk mit vielen, vielen kleineren und größeren Konzerten an vielen Orten in Kladow und Gatow. Das war schon atemberaubend was es in Berlin an hervorragenden MusikerInnen gibt. Und die auch noch gern ins ferne Kladow kommen!

Für den Herbst lassen wir es nun erstmal etwas ruhiger angehen, konzentriert und, wie vom Kladower Forum gewohnt, mit exzellenten MusikerInnen, nämlich so: Sie haben lange kein Vibraphon gehört, schon gar nicht live? Hier isset. das

Franz Bauer Quartett

Es passiert etwas Magisches, wenn man eine Weile eine Komposition von z.B. Lennie Tristano spielt...alles erweitert sich... Eine gute musikalische Linie zu finden ist, wie wenn man einen flachen Stein so weit wie möglich über eine glatte Wasseroberfläche eines Sees gleiten lässt. Aber die Oberfläche ist nicht wirklich glatt, denn es gibt die inspirierenden perkussiven Klänge und rhythmischen Turbulenzen, die jede Linie in immer neues Licht taucht.

Mike Segal (Alto-Sax) ist ein unglaublicher Spieler melodischer Linien und Komponist (und Textdichter!) und man kann



Die Seifenmanufaktur

Onlineshop für Seifen,
Zubehör & Geschenke





Wir fertigen unsere Seifen in traditioneller Handarbeit

auch Seifen mit eigenem Logo / Motiv sind realisierbar

kostenloser Lieferservice
in Kladow ab 15 €
in Gatow/Groß-Glienicke ab 20 €
Einkaufswert



Tel. : 0177/55 33 000 (auch Whatsapp)





WWW.SEIFIGES.DE

sich keinen Besseren für dieses Quartett vorstellen. Dann mit Leon Griese ein Schlagzeuger, der immer wieder durch seine klangliche Kreativität vom Hocker haut und nach Jahren in vielen internationalen Projekten wieder an Bord und am Bass: Paul Kleber!

Franz Bauer - Vibes (Marimba, Komposition), Mike Segal - Alto Sax, Komposition, Leon Griese (Drums), Paul Kleber (Bass)

**Sonnabend, 8. Oktober 2022, 17 Uhr
Kleine Philharmonie, Gemeindehaus ev.
Kirche Kladow, Kladower Damm 369,
14089 Berlin**

Pippo Miller: Die leidenschaftliche Verschmelzung zweier Musiker Generationen verschiedener Kulturen, Klänge, Ideen, Genres, Italien-Sehnsucht und gelebter deutscher Realität. Typisch Berlin eben. Et voilà!

Lutz Wolf ist als Musiker auch aktiv bei Schnafl Ufftschik, Mariachi dos Mundos, FunFare, Mariachi Bastards (was sich ja schon mal gefääährlich anhört)... Und als gelernter Blechblasinstrumentenbauer (falls Sie irgendwann mal ein Wort mit sechszwanzig Buchstaben brauchen) spielt er natürlich auf einem selbst entworfenen und gebauten Instrument!

Pier Paolo Bertoli ist ein Musiker und Komponist, dessen Hauptfokus im zeit-

genössischen Songwriting und der World Musik liegt, als Akkordeonist natürlich.

Sein Stil ist von der brasilianischen und lateinamerikanischen Musik beeinflusst, ebenso vom Jazz und afrikanischer Musik. Also eine ganz wilde Mischung, die beiden!

Lutz Wolf (Flügelhorn), Pier Paolo Bertoli (Akkordeon)

**Sonnabend, 7. Januar 2023, 17 Uhr
Kleine Philharmonie, Gemeindehaus ev.
Kirche Kladow, Kladower Damm 369,
14089 Berlin**

Klangplateaus und pulsierende Polymetrik. Aus lyrischer Schlichtheit werden rhythmische Ideen in einem klaren Sound definiert. Unkonventionell und Bodenhaftung. Alles klar?

Das wird spannend: drei einzigartige musikalische Stimmen der aktuellen Europäischen Jazzszene.

„ekko“ mit Bela Meinberg (piano), Jonas Westergaard (bass), Nathan Ott (drums)

**Sonnabend, 11. Februar 2023, 17 Uhr
Kleine Philharmonie, Gemeindehaus ev.
Kirche Kladow, Kladower Damm 369,
14089 Berlin**

Das dürfte erstmal reichen. Bleiben Sie gesund! Wir sehen uns!

Burkhard Weituschat



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Persönliches Coaching (International Coaching Federation)
Begleitung bei beruflichen/privaten Krisen oder der Suche nach Lebensperspektiven

Qigong (Deutsche Qigong Gesellschaft, Großmeister Q. Liu)
Persönliches Training, Kurse (Zuschüsse durch GKV)

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

KLEINE GALERIE NEUKLADOW im Torhaus zum Neukladower Park

Die **Kleine Galerie Neukladow im Kladower Forum** schafft Räume für Kreativität.

Seit September 2021 kann das Kladower Forum zwei Räume im Torgebäude des Gutsparks Neukladow nutzen, bis die Gebäude im Rahmen der Sanierung des gesamten Gutsparkgeländes saniert werden. Die Künstlerinnen Regina Görgen, Silke Thal und als drittes Gruppenmitglied Wolfgang Kleßen haben es in die Hand genommen, dass in diesen Räumen Kunst und Kultur lebt.

Jeden Monat stellt eine andere Gruppe von KünstlerInnen in der Galerie aus mit Wer-

ken ganz verschiedener Genres: Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Raum-Installation, Video. Oft wird neben den Galerieräumen auch das Freigelände genutzt für Skulpturen, Musik, Theater. Am ersten Samstag des Monats findet die Vernissage für die neue Ausstellung statt.



Malerische Konzerte im Sommer 2022

Foto: Helmut Görgen



Die erste Winter-Ausstellung 2021

Foto: Helmut Görgen

Erfahrene Kunschtschaffende können die Räume ebenso nutzen wie KunststudentInnen und Kladower SchülerInnen.

Alles, was möglich ist in diesen beiden historischen Räumen von 26 und 17 Quadratmetern mit dem wunderbaren Außenbereich und Blick in den Park, kann sich hier die Hände reichen.

Pflegestützpunkt Spandau Heerstraße
Außensprechstunde Kladow
Heerstr. 440 · 13593 Berlin

PFLEGESTÜTZPUNKTE
BERLIN

Beratung rund um Pflege und Alter



Kostenlose, individuelle und unabhängige Beratung rund um Pflege und Alter.

Für Betroffene, Angehörige und alle Interessierten:

jeden 2. Montag im Monat im Stadtteilzentrum Kladow-Gatow
Sakrower Landstr. 4 · 14089 Berlin von 9:00 - 14:00 Uhr.

Telefonische Terminvereinbarung unter 030 3385364 30.

www.pflegestuetzpunkteberlin.de





ZWISCHEN RAUM

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Jin Shin Jyutsu
(Japanisches Heilströmen)
Einzeltherapie, Selbsthilfekurse



CranioSacrale Therapie
(Upledger)

Fußreflexzonentherapie
(Hanne Marquardt)



Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

Langjährige Erfahrung mit ADHS,
Autismus und Gehörlosigkeit

Entspannungskurse
auch für Kinder
(Jacobson + Schultz)
anerkannte Präventionskurse

Gößweinsteiner Gang 22A
14089 Berlin-Kladow
unweit Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001
praxis@zwischenraum.eu
www.zwischenraum.eu

2021 und 2022 haben insgesamt 13 Ausstellungen mit 28 KünstlerInnen stattgefunden und noch zudem weihnachtliche Kunstbasare, Theater und Ausstellungsbesuche für die Kinder der gegenüberliegenden Kita und an vier Wochenenden Konzerte zum Mitmalen für Besucher. Auch die Gruppe Freilichtmalerei des Kladower Forum nutzt die Kleine Galerie für ihre kreativen Treffen.

Unser aktuelles Galerieprogramm finden Sie bei den Veranstaltungshinweisen.

Verantwortlich für Planung und Organisation der Kleinen Galerie sind Silke Thal und Regina Görgen. Wer zu dieser Galeriearbeit Ideen, Anregungen und Wünsche hat, kann sich wenden an:

look@silkethal.de oder

reginagoergen@t-online.de

Silke Thal: 0176 54 68 90 43

Regina Görgen: 0152 91 34 369

Jubilate!
Großes Adventskonzert
am Sonntag, 1. Advent
27. Nov. 2022 · 19.30 Uhr
St. Nikolai-Kirche
Berlin-Spandau, Reformationsplatz, Einlass 19 Uhr
Chorvereinigung Spandau
Robert Paetzholdt (Trompete) · Jake Walsh (Piano)
Leitung: Ulrich Paetzholdt
Tickets € 10 / € 13 / € 16: 03322 – 215 705
karten@chorvereinigung-spandau.de
und an der Abendkasse



Werkstatt Geschichte

Cladow am Rande der Revolution

Ein kurzer Warnhinweis vorweg: Im Allgemeinen erwartet man von einem Text, der sich mit historischen Vorgängen beschäftigt, vor allem, dass das Geschehene faktenbasiert, sachlich, tatsachengetreu, auf das Wesentliche reduziert und möglichst widerspruchsfrei dargestellt wird, dass keine Vermutungen, offensichtliche Falschaussagen und unüberprüfbare Quellen Berücksichtigung finden. All dies kann im Folgenden aber nicht garantiert werden, da die Hauptperson zu Lebzeiten aus verständlichen Gründen keinerlei Interesse daran hatte, sich über die Ereignisse und Abläufe auch nur ansatzweise zu äußern. Diejenigen, die sich geäußert haben, diejenigen, die später versucht haben, Abläufe zu rekonstruieren, haben dies fast alle aus sehr großem zeitlichem Abstand heraus getan, haben sich dabei z. T. auch auf wiedergegebene bzw. modifizierte Aussagen dritter Personen gestützt, deren Zuverlässigkeit sie nicht unbedingt einschätzen konnten. So rankte und rankt sich um die folgende „Reise“ eine Vielzahl von Spekulationen und Phantasien. Aus all diesen Gründen ist es nachvollziehbar, wenn ein(e) an historischer Aufklärung Interessierte(r) an dieser Stelle die Lektüre beendet, es sei denn, dass man einem gewissen Unterhaltungswert im historischen Gewand etwas abgewinnen kann und selbst zwischen Fiktion und Realität entscheiden möchte.

Berlin 1848: Die Auflehnung gegen die beschränkten politischen Entfaltungsmög-

lichkeiten und der Protest gegen die verbreitete soziale Not führten nach der erfolgreichen Revolution in Frankreich in der Folge auch in Berlin zu Massenprotesten. Während König Friedrich Wilhelm IV. im Wesentlichen zu Zugeständnissen bereit war, gehörte Kronprinz Wilhelm zur Gruppe derjenigen, die für einen Militäreinsatz zur Beendigung der Unruhen plädierten. Nachdem es am 18. März bei einer Großdemonstration vor dem Schlossplatz zu zwei wohl versehentlich ausgelösten Schüssen gekommen war, bewaffneten sich die Demonstranten, bauten Barrikaden und lieferten sich verlustreiche Kämpfe mit dem Militär. Obwohl Kronprinz Wilhelm den Befehl zum Einsatz von Kartätschenkugeln gegen die Aufständischen nicht gegeben hatte und wohl auch nicht Befehlshaber beim Militäreinsatz gewesen war, war der Hass der aufbegehrenden Bürger gegen den als Scharfmacher



Barrikade an der Kronen- und Friedrichstraße am 18. März 1848
Quelle: commons.wikimedia.org



- ◆ Regenerative Energiesysteme Brennstoffzellen, Solaranlagen mit Förderantragstellung für unsere Kunden
- ◆ Gas- und Ölfeuerungen mit Heizungsbau, Wartungen aller Heizungssysteme und Heizungsanlagen
- ◆ Badsanierung von Barrierefrei bis Luxusausstattungen - alles aus einer Hand
- ◆ Ausführung aller Reparaturen rund um das Heizung- und Sanitär Gewerk



Vitocore VE3 - Vitocalor PT2

Notdienst / Kundendienst Tel. 0172 - 787 56 20

Stephan Bahr · Heizung, Sanitär & Solaranlagenbau GmbH
Schwabinger Weg 6 · 14089 Berlin
Telefon (0 30) 365 18 51 · Telefax (0 30) 365 17 89

kontakt@sanitaer-bahr.de · www.sanitaer-bahr.de

bekannten, später „Kartätschenprinz“ genannten Thronfolger so angewachsen, dass er seines Lebens nicht mehr sicher sein konnte, zumal sich das Militär inzwischen aufgrund von Kompetenzwirrwarr in der Militärführung zum großen Teil aus dem Schlossbereich in die Kasernen zurückgezogen hatte. Letztlich blieb König Friedrich Wilhelm IV., wenn er seine Macht erhalten und gleichzeitig für das Leben seines Bruders sorgen wollte, nichts anderes übrig, als diesen aufzufordern, Berlin zu verlassen und sich in Sicherheit zu bringen.

Es ist nicht bekannt, was die 230 Menschen, die in dem abgelegenen, bäuerlich geprägten Dorf Cladow lebten, von den revolutionären Ereignissen in der Stadt Berlin mit seinen 410.000 Einwohnern und von der zweiten Etappe der Flucht des Prinzen, die ihn kurzzeitig ganz in ihre Nähe führen sollte, erfahren haben. Aber wir heutigen Kladower können nachträglich etwas erfahren, auch wenn wir uns am Ende der folgenden Darstellung werden fragen müssen, wie es denn nun wirklich ganz genau gewesen ist - was zwar vom Schreiber dieses Textes nicht beabsichtigt, aber aufgrund der Quellenlage wohl unvermeidlich ist.

Unsicherheit ergibt sich bereits aus einzelnen Angaben zu der am Abend des 19. März beginnenden ersten Etappe der Flucht, die vom nächtlichen Verlassen des Stadtschlusses bis zum Aufenthalt in der Spandauer Zitadelle reicht, wie die folgenden vier Beispiele zeigen.

„Am 19. März abends kam der Augenblick der Abreise des Prinzen: die Prinzessin musste den geliebten Gemahl von der Heimat scheiden sehen. In der Dunkelheit traten drei Männer aus dem Portal V. des königlichen Schlosses zunächst der



Kronprinz Wilhelm und seine Frau Augusta, ca. 1835
Quelle: commons.wikimedia.org

**FÜR FRIEDEN
& SOLIDARITÄT**



Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Spandau e.V.



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Spandau e.V.
Rodensteinstr. 11 · 13593 Berlin
Telefon: 030 565 99 00 0
E-Mail: info@awo-spandau.de
www.awo-spandau.de



■ SOLIDARITÄT ■ TOLERANZ ■ FREIHEIT
■ GLEICHHEIT ■ GERECHTIGKEIT

Schloss-Apotheke hervor: Es waren der Prinz von Preußen, der Major Oelrichs, beide in Zivilkleidung, und der Rat Borck, der Chef des prinziplichen Kabinetts.“ [1] „Es war etwa 8 Uhr abends, doch noch hell, und es kam vor allem darauf an, sicher aus dem Berliner Schloß herauszukommen.

Der Prinz ließ sich daher den Mantel und die Mütze eines Schloßdieners, die Prinzessin den Hut und den Mantel einer Kammerfrau geben, und nun gingen die beiden geführt mitten durch die wogenden Volkshäufen unerkannt nach dem Palais, das sie von der Behrenstraße aus betraten. Hier wurde schleunigst ein unscheinbarer Wagen angespannt...“ [2]

„Der Prinz lief beim Verlassen des Königsschlosses Gefahr, erkannt zu werden. Da fuhr zum Glück die leere Equipage des Grafen Nostiz vorüber, des einstigen Adjutanten Blüchers. Der brave Kutscher er-

kannte die Herrschaften, die im Gedränge sich nach einem Wagen umsahen, erkannte die Gefährlichkeit der Lage und ersuchte die Bedrohten, in seinen Wagen zu steigen. Der Prinz, die Prinzessin, die Gräfinnen Haacke und Oriola stiegen ein. [...] Die Kutsche lenkte aus dem Menschengewühl hinaus und fuhr die Linden hinunter nach dem Brandenburger Tor ohne irgendeine Störung. [...] Auf der Fahrt fragte der Prinz: ‚Wohin?‘ Die Gräfin Haacke antwortete: ‚Zum Geheimrat Schleinitz. Er wohnt draußen vor dem Potsdamer Tor in abgelegener, ruhiger Gegend, und auf ihn und seine Frau können sich Königliche Hoheit verlassen.‘“ [3]

„Der Prinz fuhr allein nach Spandau, wo er spät ankam und vorläufig im ‚Schwarzen Bären‘ abtrat und gleich zum Oberst von Döring, Kommandeur des Garde-Reservebataillons, schickte, um durch diesen in die Zitadelle zu kommen, die für alle Zivilisten unzugänglich war, weil der Staatsschatz, unter Aufsicht des Ministers von Thiele, bewacht durch zwei Bataillone des Alexander-Grenadierregiments, auf dem Hof der Zitadelle unter freiem Himmel aufgelagert lag.“ [4] Insgesamt gibt es darüber, wie und in wessen Begleitung der Prinz das Schloss verlassen hat und was als nächstes in Berlin und anschließend in

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?



Wir betreuen Sie persönlich von A-Z

- ✓ kompetente Beratung
- ✓ flexible Vertragslaufzeit
- ✓ zügige, sichere Abwicklung

bream immobilien

Kontakt: 0179 110 76 58
www.breamimmobilien.de

Mitglied im **ivd**

Bream Immobilien
Gesamtbewertung:
★★★★★
sehr gut

Score:
4.9 / 5.0

22 Bewertungen

Mehr erfahren

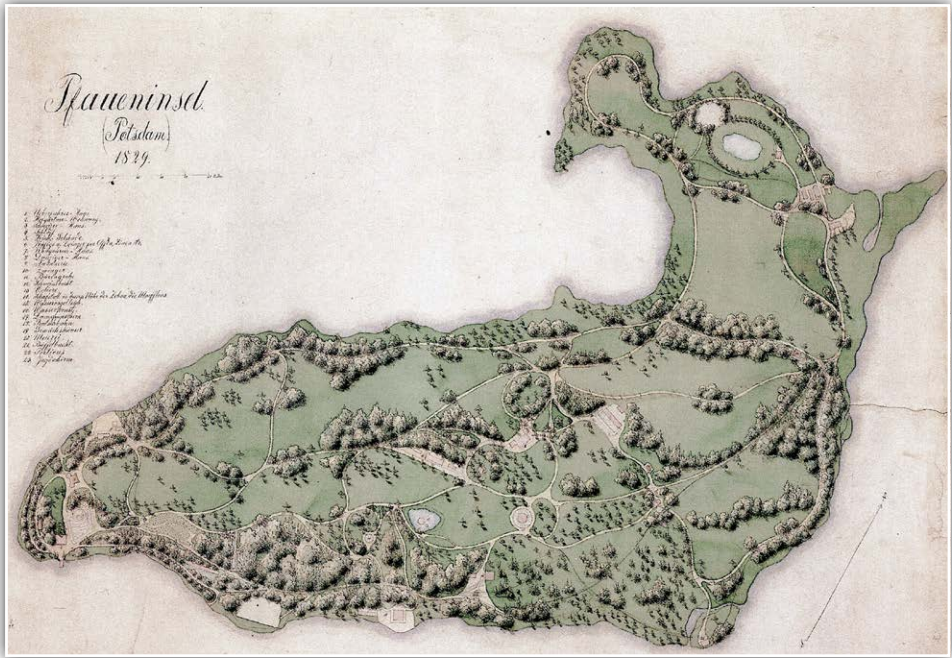
Trustsiegel.de

[1] Schwebel, O., *Kaiserin Augusta*. In: *Der Bär, Illustrierte Berliner Wochenschrift*, XVI. Jhg., Nr. 19, 8.2.1890, S. 220.

[2] Leuthold, Dieter (Hrsg.), *Ein Bremer rettet den Kaiser*, Bremen 1998, S. 55.

[3] Oncken, Wilhelm, *Die Flucht des Prinzen von Preußen in den Märztagen 1848*, Velhagen & Klasings Monatshefte, 1902-1903, S. 97.

[4] Leuthold, S. 56.



Plan der Pfaueninsel, 1829

Quelle: <http://www.wikiwand.com/de/Pfaueninsel>

Spandau geschehen ist, sieben sich in Teilen widersprechende Darstellungen.

Da sich bei der erzürnten Bevölkerung in Berlin relativ schnell herumgesprochen hatte, dass sich der Prinz in der Spandauer Zitadelle aufhielt, musste er in der Nacht vom 20. zum 21. März auch von dort fliehen, und zwar auf die Pfaueninsel, wo die zweite Etappe endete.

Nach den Erinnerungen der Gräfin Maxiliane von Oriola, die zu diesem Zeitpunkt Hofdame der Prinzessin Augusta war, waren vor Beginn der zweiten Fluchtphase die Kammerfrau der Prinzessin sowie ein Vertrauter des Prinzenpaares, der Geheime Legationsrath v. Schleinitz, in der Zitadelle eingetroffen, „mit welchem berathen und beschlossen wurde, daß der Prinz und die Prinzessin mit Gräfin Oriola eine Zuflucht auf der Pfaueninsel suchen sollten.

Dorthin sollte das prinzliche Paar mit den beiden genannten Damen zunächst nach Cladow fahren, in einem Wagen, den zu lenken der Lieutenant im Garde-Reserve-regiment v. Tietzen und Hennig sich erbot.“ [5]

Nach einer Rekonstruktion des Geschehens durch Professor Wilhelm von Oncken im Jahr 1902 hätten deshalb zwei Artilleristen in der Nacht ein etwas altersschwaches Schiff, das zwei Offizieren der Garnison gehörte, von Spandau bis zu dem der Pfaueninsel gegenüberliegenden Havelufer getragen. [6] Was aufgrund der beabsichtigten Geheimhaltung der Flucht

[5] *Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins*, 1899, H. 1, S. 3.

[6] Vgl. Oncken, S. 97.

unsinnig und aufgrund der Entfernung unmöglich erscheint, kann auch deshalb nicht stimmen, da die schließlich gewählte Fluchtroute in Richtung Cladow nicht über Land, sondern über die Havel führte, wie aus den folgenden Aussagen hervorgeht.

„Am einundzwanzigsten folgte nun die Überführung des Prinzen nach der Pfaueninsel: Ein als Bauernjunge verkleideter Offizier (Leutnant von Tiedgen) kam mit einem gewöhnlichen mit Strohgesäß versehenen Bauernwagen nach der Zitadelle und fuhr den Prinzen an die Havel nach Pichelsdorf, von wo aus ihn zwei als Fischer verkleidete Offiziere (Leutnant Rhode) in einem Nachen zur Pfaueninsel ruderten.“ [7] In einer historischen Darstellung über die Entwicklung des „Seglerhaus am Wannensee“ wird als Schiedsrichter einer 1875 vom Segelverein organisierten Regatta der sog. ‚Schwarze Peters‘ erwähnt, „ein Buchhändler von Beruf, mit einem gewaltigen Vollbart, der merkwürdigerweise durch Dezennien hindurch kohlrabenschwarz blieb, mit schwarzem Gehrock und schwarzem Seidenhut mit gerader Krämppe; ein Überbleibsel aus längst vergangenen Tagen, in denen er eine geschichtliche Rolle gespielt hatte. Denn in der finsternen Revolutionsnacht des 18. März 1848 hat er Prinz Wilhelm von Preußen, den nachmaligen Kaiser Wilhelm den Großen, von



Stich vom Schloss auf der Pfaueninsel, vor 1835

Quelle: *Das wohlfeilste Panorama des Universums zur erheiternden Belehrung für Jedermann und alle Länder*, 2. Bd., 1835, S. 237

Spandau aus in einem kleinen Ruderboot nach Cladow gerettet, wo er ihn im Schilf und dann einige Tage auf der Pfaueninsel verbarg.“ [8]

„Inzwischen hatte man ein Ruderboot der Fortifikation Spandau von der Zitadelle nach der Havel tragen lassen. Von dort ruderten es zwei Leute des Regiments nach Pichelsdorf. Die Führung des Bootes und der Sicherheitsmaßregeln wurde dem Premierleutnant Häring vom Ingenieurcorps anvertraut, zu seiner Unterstützung nahm er den Sekondeleutnant Rode von der Artillerie mit. Die beiden trugen Zivil, die Ruderer, Kahnschiffer von Beruf, Uniform.

Bildeinrahmung nach Maß

Für Grafiken, Aquarelle, Kunstdrucke, Ölgemälde
bieten wir Holz- und Alu-Rahmen mit Passepartout und UV-Schutzglas

Glaserei Alfred Gerstmann

Krampnitzer Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow

Tel. 030 / 365 10 93

Öffnungszeiten: Di-Fr. 8.30 -13.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 80 Jahren in Kladow - Glaserei Gerstmann

Um 10 Uhr abends sollte das Boot an einem bestimmten Treffpunkt unterhalb Pichelsdorf sein. Alle Vorsichtsmaßregeln waren bis ins Kleinste getroffen.

Gegen Mitternacht trafen die Herrschaften mit der Hofdame und der Kammerfrau, im Wagen, der Kutscher ein Offizier in Zivil, an der Landungsstelle ein. Als das Gepäck zuletzt verladen war, stieß das Boot ab. Die beiden Ruderer legten sich ins Zeug. Die Prinzessin steuerte selbst. Etwa zwischen 1 ½ und 2 ½ Uhr früh sah man von der Grunewaldseite her ein Boot mit sechs Insassen in scharfer Fahrt hinter dem Boot des Prinzen. Verfolger also! Premierleutnant Häring benutzte die Verdunklung des hell scheinenden Mondes durch eine Wolke, um sein Boot in einen großen Abzugsgraben zu lenken und zu verstecken. Der Prinz und Häring krochen, die Pistolen in der Hand, an das Havelufer. Das Boot der Verfolger fuhr planlos hin und her, näherte sich sogar dem Versteck auf 30 bis 40 Schritte, dann fuhr es in scharfer Fahrt in Richtung Potsdam weiter.“ [9]

An anderer Stelle erfahren wir über den Verlauf der Flucht des Prinzen: „Schon in dem kleinen Fischerdorfe Cladow erkannt, ließ er sich nach der Pfaueninsel übersetzen und brachte hier die nächsten Tage zu.“ [10] Wenn diese Aussage, die in keiner weiteren Quelle auftaucht, stimmt, dann hätte die zweite Phase ohne diesen „Zwischenfall“ wohl ursprünglich bis nach Potsdam führen sollen, wo es relativ ruhig war und wo die Sicherheit aufgrund einer sehr starken militärischen Präsenz vollständig gewährleistet werden konnte. Für diese ursprüngliche Route spricht evtl. auch die Tatsache, dass die beiden Kinder des Prinzenpaares bereits am 19.3. dorthin gebracht worden waren.

Am 21. März um 3 Uhr früh erreichten die

Flüchtenden, nachdem sie an der Meierei vorbeigefahren waren, die Landestelle an der Pfaueninsel. „Um den Hofgärtner zu wecken, schlug ein Begleiter des Prinzen so heftig an die Fensterscheibe der Eingangstür des Kastellanhauses, dass sie zerbrach. Zur Erinnerung an den Aufenthalt des Prinzen soll dieser Zustand pietätvoll erhalten und die Scheibe erst nach 1918 wieder eingesetzt worden sein.“ [11]

Die Flüchtlinge wurden dann nicht etwa im Schloss, sondern aus Sicherheitserwägungen im Haus des Hofgärtners Fintelman untergebracht, der mit seiner siebenköpfigen Familie ohnehin schon sehr beengt wohnte. [12] Im Zeitraum der Anwesenheit des Prinzen war wohl durchaus für einen gewissen militärischen Schutz gesorgt worden, da im Fremdenbuch des

[7] Leuthold, S. 57.

[8] Protzen, Otto, *Die Geschichte unseres Seglerhauses, im Selbstverlage des Vereines Seglerhaus am Wannsee 1924*, S. 7.

9] *Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins*, 1927, H. 2, S. 75.

[10] Schwebel, S. 220.

[11] Seiler, Michael, *Landschaftsgarten Pfaueninsel, Ilmtal-Weinstraße*, 2020, S. 199 f.

[12] Vgl. Ebd.



NOVA VITA



Qualifizierte Pflege

Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

 030 6883030
 novavita.com



TANJA BEDRUNA
Rechtsanwältin

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Familienrecht

Ehevertrag, Trennung, Scheidungsfolge, Unterhalt,
Kinder im Spannungsfeld

Erbrecht

Gesetzliche Erbfolge, Pflichtteilsrecht,
Nachlassregelung, Testamente

Betreuungsrecht

Gesetzliche Betreuung, Patientenverfügungen,
selbstbestimmte Vorsorge durch Vollmachten



Individuelle Lösungen zu finden, bedeutet nicht nur rechtliche Ansprüche durchzusetzen, sondern vielmehr Rechtslage und wahres Leben miteinander zu vereinen. Ich begleite und unterstütze Sie auf diesem Weg.



Sakrower Landstraße 4, 14089 Berlin

030/27691500



Videoberatung



www.kanzlei-bedruna.berlin



mail@kanzlei-bedruna.berlin

Kompetenz in Raum und Farbe

Alexander Kranz GmbH

Malermeisterbetrieb



- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Privatstraße 41
14089 Berlin

Telefon: (030) 33 50 71 19 oder Mobil: 0178-335 66 45

www.kranz-malermeister.de

Schlusses, in das jeder Besucher der Insel eingetragen werden musste, eine nicht unerhebliche Anzahl von Mitgliedern des 12. Infanterie-Regiments aus Berlin verzeichnet ist und außerdem im nahegelegenen Nikolskoe Gardejäger einquartiert waren. [13] Darum ist es auch nicht verwunderlich, dass der Prinz trotz der für ihn bedrohlichen Lage am 22. März auf der Insel im kleinen Kreis seiner Familie seinen 51. Geburtstag feierte. Inzwischen hatte der König durch seinen Abgesandten Alexander von Schleinitz dem Prinzen die mündliche Order erteilen lassen, sich sofort nach England zu begeben. Um die aufgeheizte Stimmung in Berlin zu beruhigen und um Druck auf den Prinzen auszuüben, hatte der König diese Information gleichzeitig in der Zeitung verkünden lassen. [14] Da der Prinz aber vermeiden wollte, dass seine Flucht wie eine Flucht aussah, weigerte er sich, „den Staat ohne offizielle schriftliche Mission zu verlassen. Eine solche ward ihm dann auch erteilt und er reiste ab, um dem befreundeten englischen Hof genaueste Mittheilung über die diesseitigen Vorgänge zu erstatten, und außerdem erschöpfende Kenntniß von den dortigen Marine-Institutionen zu nehmen.“ [15]

Um der Chronistenpflicht zu genügen, sei hier nur kurz der weitere Verlauf der „fluchtartigen Dienstreise“ des Prinzen skizziert, der nur von seinem Adjutanten August Friedrich Oelrichs begleitet wurde: Unter Umgehung von Potsdam ging es per Kutsche und Extrapost über Nauen und Perleberg nach Grabow und von dort weiter per Eisenbahn bis nach Hamburg, von wo aus schließlich am 25.3. die Überfahrt erfolgte. Die weitere Karriere des Flüchtlings dürfte vielen bekannt sein: seit 1861 preußischer König, seit 1871 als Wilhelm I.

Deutscher Kaiser und König von Preußen. Als eine Folge der geschilderten Vorgänge ist hier noch auf Dank, Belobigungen und Andenken hinzuweisen. Oberst von Döring, der dem Prinzen den Zutritt in die Zitadelle ermöglicht und die nächtliche Kutschfahrt nach Pichelsdorf organisiert hatte sowie die Leutnants Häring und Rode, die die Führung des Schiffes von Pichelsdorf nach der Pfaueninsel übernommen hatten, „erhielten mit einem Handschreiben für ihre geleisteten Dienste einen Ehrendegen.“ [16] August Friedrich Oelrichs, der den Prinzen auf der Fluchtetappe von der Pfaueninsel bis nach Hamburg und dann bis nach England begleitet hatte, wurde wegen dieser und anderer Verdienste 1858 der erbliche Adel verliehen. [17] Alexandra von Schleinitz berichtete 1899 über ganz besondere Erinnerungsgeschenke: „In einem sogenannten Seelenverkäufer, der vier Personen tragen musste, das Prinzenpaar, Gräfin Haacke und meinen Onkel Alexander, den späteren Hausminister, ward bei stürmischem Wetter die Ueberfahrt über die Havel gewagt. Der kleine, unzureichende Kahn drohte jeden Augenblick umzuschlagen, brachte aber die Insassen glücklich ans Land. [...]

[13] Vgl. Ahé, Caesar von der, *Die Berichte über die Flucht des Prinzen von Preußen nach England im März 1848. In: Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins*, 1931, H. 4, S. 122.

[14] Vgl. Fischer, Robert-Tarek, Wilhelm I., *Vom preußischen König zum ersten Deutschen Kaiser*, Böhlau 2020, S. 91.

[15] *Karlsruher Zeitung*, 11.06.1848, S. 2.

[16] *Mitteilungen des Vereins für die Geschichte Berlins*, 1927, H. 2, S. 7.

[17] Vgl. Leuthold, S. 17.

Dieser Seelenverkäufer ward späterhin angekauft, und aus seinem Holze wurden kleine Anker geschnitzt, die als Andenken an schwere Zeiten und dabei bewiesene Treue zur Vertheilung unter die nächsten Anhänger des Prinzenpaares gelangten. Auch meine Mutter erhielt einen solchen kleinen Anker.“ [18]

Außerdem soll der Cladower Bauer Christian Schulze eine hohe Belohnung erhalten haben, weil er mit seinem Kahn am 22.3. einen Kurier des Königs von Cladow aus zur Meierei auf der Pfaueninsel gerudert hatte, damit der Bote eine lebenswichtige Nachricht überbringen konnte: „Ei-nige Wochen später tauchte ein Bote auf dem Hof des Bauern Christian Schulze in Cladow auf. Er überbrachte ein Dokument, das der König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen eigenhändig unterzeichnet hatte. Darin sprach der König ihm seinen

Dank für sein vorbildliches Verhalten aus. Gleichzeitig erhielt er aus der königlichen Schatulle eine jährliche Summe von 30 Thalern und das sein Leben lang. Das war immerhin soviel, wie ein männlicher Bediensteter damals etwa in drei Monaten als Lohn bekam.

Woher ich diese Geschichte weiß? Nachfahren des Bauern Christian Schulze leben auch heute noch in Kladow. Seine Ururenkelin, Marie Buchholz, hat mir die Geschichte erzählt. Die wiederum hat sie von ihrer Großmutter Henriette Kleßen erfahren.“ [19] Bei dem sich hier ‚ich‘ nennenden Erzähler handelt sich um Rainer Nitsch, der die ihm anvertraute mündliche Überlieferung unter Berücksichtigung historischer Fakten zu einer einfühlsamen und lebendigen Geschichte verarbeitet hat, die 1998 in der Sommerausgabe der Treffpunkte veröffentlicht worden ist.



Carl Blechen, *Cladower Havelufer um 1830, Ausschnitt*

Repro: Rainer Nitsch



Karikatur: Der französische König Louis-Philippe I., Prinz Wilhelm (Mitte) und der österreichische Staatskanzler Metternich spielen 1848 im Londoner Exil Karten
Quelle: commons.wikimedia.org

Während die Darstellung bisher vor allem durch Erinnerungen aus einer dem Hof nahestehenden oder zumindest durch eine neutrale Perspektive bestimmt war, soll zum Abschluss zumindest auch einmal die Opposition zu Wort kommen. Unter der Überschrift „Zum 22 März“ heißt es in einem auf der Titelseite des „Sozialdemokrat“ veröffentlichten Beitrag zum 85. Geburtstages des Kaisers: „Besonders erhebend für Wilhelm I. müssen seine Erinnerungen aus dem Jahre 1848 sein. [...] Kaum ... hatte sich gezeigt, daß die Bewegung so tief im Volk wurzelte, daß die Truppen auf die Dauer die Erhebung nicht niederzuhalten vermochten, da schneidet sich der Prinz, um sich der Liebe des Volkes zu

entziehen, den Schnurrbart ab und läßt sich bei Nacht und Nebel von dem Fuhrwerksbesitzer Friedländer nach Spandau fahren, wo er sich von Bredow nennt und von wo er von verkleideten Offizieren in einem Segelboot nach der Pfaueninsel bei Potsdam geschafft wird. Dort hält er sich drei Tage lang bei dem Hofgärtner Fintelman versteckt, um dann ‚in diplomatischer Mission‘ via Hamburg nach London zu reisen. Beim Pferdewechsel in Perleberg wird der Koffer mit den Buchstaben P. v. P. sichtbar, ein Bürger glaubt einen guten Witz zu machen und sagt, ohne eine Ahnung von der Sache zu haben, ‚das heißt ja Prinz von Preußen‘ - flugs springt unser Held aus dem Wagen und läuft, was ihn die Beine tragen, bis zum nächsten Dorf...“ [20]

Peter Streubel



**CENTER FRISEUR
KLADOW**

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr - Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

[18] *Neue Freie Presse*, Wien, 19.3.1899, S. 4.

[19] Nitsch, Rainer; *Wie der Cladower Bauer Christian Schulze zu Ehren kam und die Frau des Predigers ein Kind gebar. Eine Geschichte aus Cladow im Revolutionsjahr 1848*. In: *Treffpunkte*, Sommer 1998, S. 11.

[20] *Der Sozialdemokrat*, 20.3.1881, S. 1.

Wir finden Ihre individuelle Hörlösung

Jetzt kostenlosen Hörtest machen:



amplifon.de



- Hörgeräte vom Nulltarif-bis zum Hightech-System
- Großes Zubehör-Sortiment
- Kostenloses Probetragen
- Hörgeräte-Check
- Attraktive Finanzierungsmöglichkeiten
- Pädakustik

Kladower Damm 366
14089 Berlin
Tel. 0800 723 68 98

amplifon
Die Hörexperten



Neumann Immobilien



Haus verkaufen UND weiterhin Wohnen in Kladow?
Hausverkauf und Wohnungsanmietung durch uns
- Alles aus einer Hand -

Kostenlose Beratung und Marktwerteinschätzung
Verkauf BONAVA-Häuser am Golfplatz

Kindlebenstraße 27 · 14089 Berlin

Mobil: 0152 - 310 66 173

Telefon: (030) 36 80 22 78



Inh. Dipl.- Ing. Barbara Neumann

E-Mail: info@neumann-immo.berlin

www.neumann-immo.berlin

Bisherige Berichte über die Theatergruppe Neues Leben in Kladow 1946

Pia Wessels brachte uns einen Bericht über ein Interview, dass sie mit Gisela Jehnert Anfang des Jahres 2022 führte. Wir von der Gruppe Werkstatt Geschichte wurden bereits sehr früh auf die Theatergruppe „Neues Leben“ in Kladow aufmerksam und berichteten in mehreren Ausgaben der Treffpunkte darüber und arrangierten auch Treffen. Das geschah schwerpunktmäßig im Jahr 2000. Das ist lange her.

Wir ergreifen deshalb die Gelegenheit und erinnern an die damalige Darstellung des Theaterkreises, zumal sehr viele der dort genannten Mitwirkenden inzwischen nicht mehr leben.

Wir können nun nicht davon ausgehen, dass unsere Leser alle Hefte der Treffpunkte besitzen bzw. aufgehoben haben. Einige werden die Hefte von Anbeginn

gesammelt haben. Wir geben Ihnen im Folgenden eine Chronologie aller Beiträge aus den Treffpunkten von 1993 bis heute, die sich mit der Theatergruppe Neues Leben beschäftigt haben. Schon das alleine ist eine wertvolle Dokumentation zur Geschichte Kladows.

- 1) Rainer Nitsch: Neues Leben in Kladow, Zur Gründung des Theaterkreises Neues Leben in Kladow. In: Treffpunkte Heft Frühjahr 1993, ab S. 20.
- 2) Rainer Nitsch: Volkskunstkreis „Neues Leben“. In: Treffpunkte Heft Frühjahr 2000, ab S. 18.
- 3) Rainer Nitsch: Zum Treffen Volkskunstkreis „Neues Leben“. In: Treffpunkte Sommer 2000, ab S. 17.



Sommerausflug der Theatergruppe Neues Leben 1947 an den Groß Glienicker See

Quelle: Sabine Bormann

Fabian Rohde

Notar · Rechtsanwalt

Fachanwalt für
Miet- und WEG-Recht

Notar in
Kladow



- Grundstückskaufverträge
- vorweggenommene Erbfolge
- Testamente
- Vorsorgevollmachten
- Wohnraummietrecht für Vermieter
- Gewerbemietrecht
- Wohnungseigentumsrecht

Sakrower Landstr. 23
14089 Berlin
Tel.: 030 - 24 03 56 30
info@notar-rohde.de
www.notar-rohde.de

Besser hören. Kompetente Beratung mit Herz in Kladow



KLADOWER
HÖREN



DUNJA
KUHLM EY

- kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen aller Hersteller am besten im Vergleich!
- individuell angepasster Gehörschutz

...und alles was
das Hören einfach
leichter macht!

• Hausbesuche gerne
nach Vereinbarung

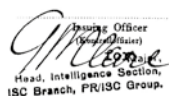
Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

www.kladower-hoeren.de ☎ 030.3699 6272

Mo bis Do: 9 - 18 Uhr · Fr: 9 - 15 Uhr

- 4) Rainer Nitsch: Erinnerungen wurden lebendig. „Kladower erzählen“ mit dem Thema „Volkskulturreis Neues Leben“ am 15.6.2000. In: Treffpunkte Herbst 2000, ab S. 12.
- 5) Gisela Gauß, geb. Schenkel: Von den Anfängen und den Mitwirkenden vom Volkskulturreis „Neues Leben“. In: Treffpunkte Herbst 2000, ab S. 15.
- 6) Lieselotte Angel, geb. Tietz: Ein Brief aus Schottland. In: Treffpunkte Herbst 2000, S. 17.
- 7) Siegfried Zedler: Erinnerungen an den Volkskulturreis „Neues Leben“ in Kladow. In: Treffpunkte Heft Winter 2000, ab S. 12.
- 8) Der Volkskulturreis „Neues Leben“ in Episoden. In: Treffpunkte Heft Winter 2000. Gisela Jehnert, S. 15; Dorrit Meyer-Wülfing, S. 16; Gisela Otto, S. 16; Martin Buchholz, S. 17; Inge Groß, S. 17.
- 9) Helmut Bünning: Die Imchenallee in Kladow vom Seglerheim Kladow bis zum Gutspark Neukladow in den Jahren 1945 bis 1952. Das „Seglerheim Kladow“ als Kulturstätte. In: Treffpunkte Heft Frühjahr 2019 ab S.11.
- 10) Pia Wessels: „Neues Leben“. Theater im Seglerheim in Kladow in der Nachkriegszeit. In: Treffpunkte Winter 2022.

Außerdem sind wir weiterhin an Berichten über die Aktivitäten dieser Theatergruppe interessiert, auch an Kopien von Eintrittskarten, Programmen und Fotografien.

No 3539	
INFORMATION CONTROL BRANCH, PR/ISC GROUP, CONTROL COMMISSION FOR GERMANY (BRITISH ELEMENT)	
Herr Frau Frl.	Siegfried Zedler
Stage Name (Künstlernamen)	Küstrin-Neustadt
Place of Birth (Geburtsort)	4 July 1929
Date of Birth (Geburtsdatum)	Actor (Schauspieler)
Profession (Beruf)	Permanent Address (Ständiger Wohnort)
Berlin - Kladow	Neukladower Allee
has been examined by and registered with Information Services Control Branch. No reasons are known to this Branch against his/her taking an active part in German Cultural Affairs. ist von der Britischen Nachrichtenkontrolle überprüft und registriert. Dieser Dienststelle sind keine Gründe gegen seine/ihre aktive Betätigung im Kulturleben Deutschlands bekannt.	
Place of issue (Ausgabeort)	Berlin
Date of issue (Ausgabedatum)	9 May 47
 	
PSS (B) 3865/100 Pads/347	

Unbedenklichkeitsbescheinigung von Schauspieler Siegfried Zedler

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

Seit über 80 Jahren in Kladow Glaserei Gerstmann

Wir beseitigen Probleme bei
klemmenden Fenstern, defekten Beschlägen,
schwer zu schließenden Haustüren

Anruf genügt: (030) 365 1093

Krampnitz Weg 6 in 14089 Berlin-Kladow

Öffnungszeiten: Di-Fr. 8.30-13.00 Uhr + 15.00 -18.00 Uhr

Am 30. Juli 2022 verstarb im Alter von 92 Jahren „Gretchen“ Margarete Plümke geb. Brüning, die in der auf dem Foto wiedergegebenen Abbildung rechts zu sehen ist

und die engagiert und aktiv an der Theatergruppe in diesen frühen Nachkriegsjahren beteiligt war.

Rainer Nitsch

BEZIRKSGRUPPE „NEUES LEBEN“ KLADOW
im Amt für Volkskunst * Bezirksamt Spandau

Gründungsfeier und 1. Veranstaltung der Bezirksgruppe „Neues Leben“ Kladow

im Restaurant „Seglerheim“ Kladow
am Sonntag, 14. April 1946 — Beginn 16 Uhr

Musik — Rezitation — Gesang — Künstlerischer Tanz

18 Uhr — T A N Z — 24 Uhr

Kasseneröffnung 15.30 Uhr

Eintrittspreis RM 2.—

Druck: Paul Engelhardt, Spandau, Fehrbelliner Str. 26—931—500—April 46—Kl. A

Eintrittskarte zur Gründungsfeier der Theatergruppe „Neues Leben“ in Kladow
am 14.04.1946

Quelle: Kladower Forum e. V., Archiv Werkstatt Geschichte



Aufführung im Seglerheim, rechts Margarete Brüning verh. Plümke, die am 30.07.2022 mit 92 Jahren verstorben ist

Quelle: Nina Hauptmann



**PARTNER FÜR's
LEBEN GESUCHT ?**

**PFLANZEN SIE
DOCH EINEN
HAUSBAUM!**

**Wir haben den passenden Kandidaten
für Sie und Ihren Garten, beraten Sie gern
und freuen uns auf Ihren Besuch!**

gartenbaumschule-schneider.de

SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin
fon 030 - 368 92 80



Havelgynäkologikum MVZ
Fachärzte für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow

Wir haben Nachwuchs bekommen.
Ab Januar betreuen Sie Dr. Handrock und Dr. Wagner
im Wechsel.

Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!
Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Dres.

*Christian Handrock
u. Tim Wagner*



Ärztehaus Kladow
Parnemannweg 15
14089 Berlin-Kladow
Tel.: (030) 365 10 44
www.aerztehaus-kladow.de



„Neues Leben“ Theater im Seglerheim in Kladow in der Nachkriegszeit

Ich habe Frau Gisela Jehnert (94 Jahre) im Rahmen eines Praktikums in der „Christophorus Pflege“ in Kladow kennengelernt. Im Gespräch haben wir festgestellt, dass wir beide dem Theater verbunden sind. Sie, früher auf der Bühne als Sängerin und

Schauspielerin und ich, heute hinter der Bühne als Bühnen- und Kostümbildnerin. Unsere Gespräche über die Bühne und das Bühnenleben haben meine Neugierde geweckt und zu diesem Interview geführt. Ich finde Frau Jehnerts Erlebnisse mit der



Gruppe Huschke: der Vetter aus Dingsda

Quelle: Gisela Jehnert

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

Gruppe „Neues Leben“ sehr spannend. Sie beschreibt eine Zeit des Vakuums, in dem die Kunst dem Leben sowohl einen Sinn vermittelt hat als auch Unterhaltung und Ablenkung war. Kunst war sicherlich Sublimation und Katalysator für alle Beteiligten und hat für das Publikum ein wenig Normalität in völlig verworrenen Zeiten bedeutet. Kurzum: Das Theater war lebenswichtig.

Da in der Nachkriegsgeschichte des Theaters ja immer nur von großen Bühnen die Rede ist, finde ich es umso wichtiger, über diesen kurzen und dennoch sehr bedeutenden Abschnitt des Berliner Theaterlebens nach 1945 zu berichten.

„Neues Leben“ hieß eine Theatergruppe, die sich 1946 direkt nach dem Krieg auch in Berlin-Kladow gegründet hatte. Sie führte anfangs nur Schauspielstücke auf und wurde dann, mit dem Zuzug zwei-

er Musiker aus Dresden, um die Operette erweitert. Es spielte ein kleines Orchester, Profis und Laien traten gemeinsam in einem professionellen Rahmen auf. Die Aufführungen wurden von der Presse wahrgenommen und Kritiken erschienen in der Zeitung. Mit der wiedererlangten Möglichkeit, Berlin über die Dischinger Brücke zu erreichen, endete auch die Aufführungspraxis „Neues Leben“.

Frau Jehnert war zu dieser Zeit 25 Jahre alt und hatte keine professionelle Theatererfahrung. Sie wurde an die Theaterarbeit herangeführt und ausgebildet. In den Operetten sang sie die Titelpartien, die sie sich mit einer Kollegin teilte.

Wann ist die Theatergruppe „Neues Leben“ entstanden und gegründet worden?

„Direkt nach dem Krieg 1945. Das war die Zeit, als die Spandauer Brücke kaputt war und man nicht nach Berlin konnte. Es

Schuhtreff Kladow

Markenschuhe und Accessoires für Damen und Herren



14089 Berlin
Krampnitzer Weg 4
Telefon 030-30109715

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr
Sa. 10 - 15 Uhr



J&MK
IMMOBILIEN

030 - 368 02 143
0172 - 399 03 14
www.jmk-spandau.de
immobilien@jmk-spandau.de



„Unsere Kunden empfehlen uns weiter! Mit Leidenschaft und großem Engagement vermitteln wir seit vielen Jahren erfolgreich Immobilien. Wir freuen uns auf ein unverbindliches Gespräch.“

Beate Schökel, Inhaberin & Immobilienmaklerin

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



365 39 91

www.arensmeyer-haustechnik.de



0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

-  Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
-  Wartungs- und Störungsdienst
-  Schornsteinsanierung
-  Sanitärarbeiten
-  Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
-  Verlegung der Fußbodenheizung
-  Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

gab keine Verbindung und man konnte nur mit dem Dampfer nach Berlin. Das war die einzige Verbindung, die es gab nach Spandau.

Da hatte sich diese kleine Gruppe gebildet, die verschiedene Aufführungen gemacht hat und das hatte sich schon eine Weile in Kladow etabliert. Herr Renz, Schauspieler und ein Bruder des Gründers von Zirkus Renz, lebte in Kladow und hatte als Impressario immer die Theaterstücke hervorgeholt, die wir dann gespielt haben. Er gründete den Theaterverein. Später kam Muttchen Kohl dazu mit der kleinen Kapelle. Das war eine merkwürdige Kapelle - die spielte beinahe richtig... Frau Kohl war Repetitorin an der Dresdner Oper und ihr Mann war dort der erste Klarinetist. Die beiden waren nach dem Krieg weggezogen aus Dresden und hatten sich in Kladow ein Häuschen gekauft. Zu den Theaterstücken wurden nun Operetten gespielt. Dazu hatten wir noch eine kleine Orchestergilde, die dort Musik machten. So ging es los! Nach dem Krieg war es ein Neubeginn, gerade für die jungen Leute. Deswegen der Titel: „Neues Leben“.

Wie war die Kapelle denn besetzt?

„Die Kapelle bestand nur aus Männern, die „übrig geblieben“ waren. Hobbymusiker, die eingeladen wurden, bei den Operetten zu spielen. Das klappte so einigermaßen, wenn man nicht so ganz genau hinhören wollte. Aber es hat einen wahnsinnigen Spaß gemacht. Frau Kohl hat die kleine Kapelle dirigiert und ihr Mann hat die erste Klarinette gespielt. Dann hat sie mit den einzelnen Sängern gearbeitet. Da war ein Schneidermeister dabei, der konnte sehr gut singen. Dann war da noch ein älterer Herr. Der fand immer, dass er opernreif singen konnte - den haben wir dann dazu geholt und Frau Kohl inszenierte dann die

Operetten. Wir kriegten alle noch nebenbei Gesangsunterricht bei ihr und das war natürlich für mich die Gelegenheit zum Gesangsunterricht zu gehen.“

Haben Sie Frau Kohl angesprochen, Ihnen Gesangsunterricht zu geben?

„Nein, das hatte sie mir von sich aus angeboten. Der Schneidermeister hatte ja keinen Unterricht und brauchte das auch nicht, denn er hatte ja eine schöne Stimme. Außer ihm gab es noch eine Darstellerin, ein etwas „älteres Mädchen“, die hat Frau Kohl auch im Gesang unterrichtet. Und dann kam ich dazu und nun mussten wir uns mit den Hauptrollen abwechseln. Meine Kollegin hat sehr darauf geachtet, dass die Reihenfolge richtig war.“

Wie wurde die Kladower Bevölkerung informiert, dass es ein neues Theaterstück gibt?



Autogrammkarte von Gisela Jehnert als Csardasfürstin

Quelle: Gisela Jehnert

„Die Kladower und die Leute aus Groß-Glienicke hatten durch die zerstörte Brücke keine andere Möglichkeit, sich zu amüsieren. Wenn wir also eine Ansage machten, dass wir wieder eine Operette spielen, dann fuhren wir mit einem Leiterwagen, den uns der Bauer zur Verfügung stellte, samt Pferdchen durch die Straßen von Kladow bis Groß-Glienicke. Oben drauf war ein großes Schild „Das Neue Leben“. Wir sind immer mitgefahren und standen alle auf dem Wagen. Wir haben dann nicht nur im Seglerheim gespielt, sondern haben dann noch Konzerte im Nachbarort gegeben und sind Abstecher gefahren.“

Können sie sich noch an die Stücke erinnern, die gespielt wurden?

„Ja, leider nur noch an ein paar. Das war „Meine Schwester und ich“, „Der Bettelstudent“, „Die Czardasfürstin“. Frau Kohl hat das sehr geschickt arrangiert, so dass wir das in anderthalb Stunden spielen konnten, obwohl es große Stücke waren. Damit die Zuschauer nicht unruhig wurden.“

Wie sah die Spielstätte aus? Wo saß das Publikum?

„Wir hatten einen sehr großen Saal (im Seglerheim) mit ungefähr 300 Plätzen und der war bis auf den letzten Platz jedes Mal besetzt, und wir haben drei Abende hintereinander gespielt, so dass alle Kladower



Bühnenfoto Inge Groß

Quelle: Album Hedda Walther

uns kannten.“

Musste das Publikum Eintritt zahlen? Niemand hatte ja Geld?

„Ja, wir hatten sogar Karten, die ausgegeben wurden. Es gab einen ganz kleinen Eintritt, der zu bezahlen war.“

Wurde das ganze Jahr über gespielt?

„Ja, wir haben das ganze Jahr über gespielt. Der Saal konnte ein bisschen geheizt

hermann

Elektro

HANDWERK
Innungsfachbetrieb



Tel.: (0 30) 365 46 13



Kundendienst · Komplett-Sanierung · Alarmanlagen · E-Check · Torantriebe
Sprechanlagen · Rauchwarnmelder · Planung und Beratung

www.hermannelektro.de

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80

(030) 311 62 10 90

Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70



GesundZeit für Sie!



Märkische Apotheke Kladow
Kladower Damm 366 · 14089 Berlin
Telefon 030 36801900 · info@mapok.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. 8.30 – 19.00 Uhr

Mi., Fr. 8.30 – 18.30 Uhr

Sa. 8.30 – 14.00 Uhr

mapok.de

facebook.com/maerkischeapothekekladow

instagram.com/maerkische_apotheke_kladow

werden und nur wenn es ganz kalt war, haben wir nicht gespielt. Zum Glück hatten wir einen kleinen Kohlevorrat. Dadurch kam das Publikum gerne. Aber sie mussten sich im Winter trotzdem immer sehr warm anziehen mit Mänteln und Decken. Trotzdem war das Haus immer voll.“

Wie lange ist denn insgesamt im Seglerheim Theater gespielt worden?

„Das Neue Leben“ hörte auf, als die Dischinger Brücke wieder repariert war, weil das Publikum dann nach Berlin ging. Unsere Zeit war dann vorbei.“

War das für Sie ein Verlust, dass nicht mehr gespielt wurde?

„Wir waren schon traurig, aber auf der anderen Seite fing ja mein Studium wieder an und ich bekam mein zweites Baby. Da war nicht mehr so viel Zeit.“

Wer hat denn die Regie gemacht? Es wurden ja zwei Sparten bedient.

„Für die Operetten hat Frau Kohl die Regie gemacht, meist mit Hilfe von Herrn Renz. Für das Schauspiel hatte Herr Renz die Regie. Herr Renz war immer sehr anspruchsvoll in der Wahl seiner Stücke und es wurden gerne russische Stücke gespielt. Später musste Herr Renz, aufgrund seiner Krebskrankheit, die Regie aufgeben und es wurden dann nur noch Operetten gespielt.“

Wo kamen denn die Noten und das Libretto her?

„Es gab noch alte Noten von Frau Kohl und von Herrn Renz. Damit konnten wir gut arbeiten.“

Es gibt ja immer einen langen Vorlauf, eh es auf die Bühne geht. Wo haben Sie geprobt?

„Wir haben damals im Gasthaus „Schütz“ (jetzt „Kladower Hof“) geprobt. Das Gasthaus gibt es immer noch und die Besitzerin hatte als junges Mädchen bei uns mitge-

Köstlichkeiten aus dem Balkan und der Kroatischen Küche

Neueröffnung



Neue
Bewirtschaftung

PALAIS AM SEE

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich verwöhnen mit verschiedenen Grillspezialitäten wie Kobasice, gefüllte Pljeskavice, Potpourri diverser Fleischgerichte, Sopska Salata, cremigen Kajmak und hausgemachtem Brot.

Unsere Räumlichkeiten sowie unsere Außenterrasse stehen Ihnen auch gerne für Ihre privaten Feierlichkeiten, z. B. Geburtstage, Verlobung, Hochzeiten und Weihnachtsfeiern zur Verfügung.

Lassen Sie sich gerne beraten! Wir erfüllen Ihnen (fast) jeden Wunsch!



Imchenallee 46 · 14089 Berlin · Tel.: 0178-40 50 805 · E-Mail: palais-am-see@gmx.de

spielt. Wir hatten dort gar keinen richtigen Probenraum, sondern ein kleines Hinterzimmer mit Klavier. Mein Mann hat uns begleitet, weil der sich an alle Melodien erinnern konnte.“

Wie lange war denn die Probenzeit für ein Stück?

„Wir hatten 4 Wochen Zeit, um eine Produktion auf die Bühne zu bringen. Wenn wir dann so schnell auf die Bühne gehen sollten, waren wir immer ein bisschen unsicher. Das ging uns dann zu schnell. Frau Kohl hat uns aber immer gesagt, ihr braucht keine Angst haben, wenn ihr stecken bleibt, helfe ich euch sofort.“

Hatten Sie Lampenfieber, wenn Sie auf die Bühne mussten?

„Also ein Tag vorher war es schrecklich. Aber sobald ich auf der Bühne stand, über-

haupt nicht mehr. Wenn ich mal etwas nicht wusste, habe ich einfach einen Text erfunden und dazu gesetzt - egal, ob der reinpasste oder nicht. Wenn wir Theater gespielt haben, da konnte man sich auch immer helfen, wenn man wusste, was los ist und den Text improvisieren, bis man sich wieder erinnern konnte.“

Haben Sie das Theater hauptberuflich betrieben oder haben Sie zu der Zeit gearbeitet?

„Direkt nach dem Krieg war mein Mann auf der Hochschule und ist mit dem Dampfer und der S-Bahn dorthin gefahren. Ich wollte Medizin studieren zu dieser Zeit, aber die Humboldt Uni war noch nicht geöffnet. Ich hatte dort die Trümmer mit beseitigt und habe mich über eine Firma, die die Trümmer beseitigt hat, speziell für

Neues Leben

TEILNEHMERKARTE
FÜR DAS KÜNSTLERISCHE LAIENSCHAFFEN

SPIELGRUPPE **Laienspiel Kladow**

Herr/Frau **Margarete Brünig**

geb. am **28.6.30** Beruf

wohnhalt **Berlin-Kladow, Alt-Kladow**

1.5.46
(Tag der Aufnahme)

[Official Stamp: Magistrat der Stadt Berlin]

[Signature]
(Unterschrift des Leiters)

MAGISTRAT DER STADT BERLIN / ABT. VOLKSBILDUNG

Ausweis Margarete Brünig

Quelle: Archiv Kladower Forum e.V., Werkstatt Geschichte

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

A N W A L T S S O Z I E T Ä T

MIKE KUKE-HARTWIG Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Testamentsvollstrecker
Mediator

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| ■ Erbrecht | ■ Testamente |
| ■ Pflichtteilsrecht | ■ Vorsorgevollmachten |
| ■ Vermögensübertragungen | ■ Immobilienrecht |

MARTIN ZIMMERMANN Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|------------------------------------|-------------------|
| ■ Strafrecht | ■ OWi-Recht |
| ■ Miet- und Wohnungseigentumsrecht | ■ Immobilienrecht |
| ■ Arbeitsrecht | ■ Prozessrecht |

-
- Kladower Damm 366 A
14089 Berlin (Cladow Center)

- Telefon 030 – 36 43 33 20
Telefax 030 – 36 43 33 22

- www.khz-berlin.de

- kanzlei@khz-berlin.de

die Universität anstellen lassen. Dadurch wurde ich sofort zum Studium zugelassen, sonst hätte ich ein paar Jahre warten müssen.“

Gab es Rezensionen der Stücke? Es war ja eine Zeit in der es keine normalen Abläufe gab, so sicherlich auch nicht Premieren mit Kritikern?

„Doch, das „Spandauer Volksblatt“ hat über die Premieren berichtet. Die „Berliner Zeitung“ gab es da, glaube ich, noch nicht.“

Eine Theateraufführung lebt ja von den Darstellern, der Dekoration und den Kostümen. In einer Zeit, wo es nichts gab, war es sicherlich sehr schwierig, eine professionelle Aufführung auf die Bühne zu stellen. Daher gibt es von mir viele Fragen zur Organisation hinter der Bühne.

Woher kamen die Kostüme?

„Wir mussten uns alles zusammensuchen und improvisieren. Zu meinem Glück fand ich auf einem Dachboden alte, seidige Stoffflicken. Daraus habe ich mir ein Abendkleid genäht und habe dann schwarze Bänder, die ich auch noch gefunden hatte, als Streifen über den Rock genäht, so dass der Rock ein großes Muster hatte. Genäht auf einer alten Nähmaschine, die wir zufällig ergattert hatten.

Das war meine Bühnenkleidung - sehr

chic, aber man durfte nur nicht näher hinsehen, woraus sie entstanden ist. Ich wurden immer gefragt, woher ich die tollen Kleider hatte. Alles war selber entworfen und selber angefertigt mit viel Fantasie. Der Schneidermeister mit der schönen Stimme hat für die anderen Darsteller die Kostüme gefertigt, so dass alle ein Kostüm hatten und eingekleidet waren.“

Wer hat das Bühnenbild entworfen?

„Die Bühnenbilder hat mein späterer Mann entworfen und gebaut. Der konnte gut malen und hatte sich bereit erklärt, die Dekoration zu malen.“

Hat er sich die Entwürfe selber überlegt oder in Absprache mit der Regie?

„Die Regisseurin und er haben das gemeinsam abgesprochen, die Vorschläge kamen aber meist von ihm, wie man eine Operette am besten dekoriert. Die Kulissen konnte man immer wieder verwenden und verstellen für andere Stücke. Zum Glück hatte die Kapelle, die schon Konzerte gegeben hat, selber Beleuchtungsstativ, die sie immer mitgenommen haben. Da war also schon etwas da.“

Es war bestimmt schwierig an Farbe und an Arbeitsmaterial zu kommen?

„Ja, auch hier musste man sich organisieren. Es gab einige Malereibetriebe in Kladow, die Pinsel und Farbe abgegeben



KLADOWER ADVENTSMARKT

Am 26.11.2022 findet vor dem Laden Pom - Alles aus Stoff, Sacrower Landstraße 23 von 10.00-18.00h ein kleiner Adventsmarkt statt.

Das Kladower Forum ist auch vertreten mit Information und Handwerkskunst



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE
rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung
Telefon 030 200 960 37
www.osteopathie-barz.de
Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin

haben. Die haben dafür eine Aufführung gesehen und wenn wir dann kamen und gefragt haben, haben sie uns Material abgegeben.“

Das war ja eine intensive Zeit damals. Gibt es noch etwas aus der Theaterzeit von dem Sie heute noch profitieren?

„Natürlich hat man eine Vorliebe sich zu orientieren, was heute gespielt wird. Aber das ist mir sehr fremd geworden, was heutzutage gezeigt wird. Die Leidenschaft für die Musik und das Theater ist jedoch geblieben.“

Hatten Sie noch Kontakt zu Frau Kohl über das Ende des „Neuen Lebens“ hinaus?

„Ich hatte ja noch Gesangsstunden nach dem Ende des „Neuen Leben“. Später sind

wir dann nach Süddeutschland gezogen und der Kontakt ist abgebrochen. Ich habe meine Gesangsübungen weiter praktiziert und wir haben uns ein Klavier angeschafft. Mein Mann hatte ein sehr gutes Gehör und konnte die ganzen Operettenmelodien auswendig und hat mich dann begleitet. So habe ich noch eine Weile gesungen.“

Würden Sie sagen, dass Sie die Zeit im Theater geprägt hat?

„Oh ja. Das war ein Abschnitt, der uns über die schlimmste Zeit hinübergeholfen hat. Es gab nur noch Trümmer und nichts mehr war von der alten Welt vorhanden. Wir standen vor einem riesigen Trümmerhaufen und wussten nicht, wie es weitergeht.“

Es war eine Zeit beinahe wie heute, wo man als junger Mensch nicht so richtig weiß, wo es hingeht.“

Frau Jehnert, herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben und mir einen Einblick in die damalige Theaterwelt ermöglicht haben.

Das Gespräch wurde am 16. März 2021 aufgezeichnet.

Pia Wessels

Helfen Sie mit, Kladow's Geschichte lebendig zu erhalten.

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und ein späteres Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind. Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeitszeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Handwerkszeug in Haushalt und Beruf. Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf (siehe Seite 2).

59 Dorfgeschichtliche Wanderungen in Kladow - ein Jubiläum und ein Rückblick

Bald wird die 59. Dorfgeschichtliche Wanderung in Kladow stattfinden. So viele gab es schon?!

Wir wollen das zum Anlass für einen kleinen Rückblick nehmen.

In den achtziger Jahren traf sich im Rahmen des neu gegründeten Kladower Forums eine kleine Gruppe Einheimischer und Zugezogener bei Rainer Nitsch zu Hause (wir hatten ja noch kein „Bürgerhaus“). Wir vertieften uns in alte Fotos und Dokumente von Kladow, befragten Einheimische, wollten dann aber die interessanten Orte bei einem Rundgang konkret kennenlernen. Daraus wurde die 1. Dorfgeschichtliche Wanderung am 22.10.1988, zu der wir alle Kladower einluden.

Zu „Cladow auf der Spur“ kamen übertra-

schend viele Interessierte, sodass wir unser Angebot mit immer neuen Themen fortsetzten, ab 1994 dann regelmäßig im Frühjahr und Herbst. Inzwischen kommen jetzt etwa 70 Interessierte, auch aus Gatow und Spandau. Die Leitung hatte Rainer Nitsch, in letzter Zeit Peter Streubel.

Hier nur eine kleine Auswahl der Themen: „Alte Kladower Bauernhöfe“, „Parks und Gärten in Kladow“, „Kladower Künstler und Kunsthandwerker“, „Entdeckungen in den Kladower Fuchsbergen“, „Vom alten Mühlengebäude zum Lehnshulzengut Neukladow“, „50 Jahre Luftbrücke Berlin - Stätten der Erinnerung“, „Hottengrund - vom Weideland zur Kaserne“, „Von Familien und Menschen in Kladow - ein Gang über der Kladower Friedhof“, „Wo früher

Bestattungshaus Cladow



Erd-, Feuer und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Erledigung aller Formalitäten

Parnemannweg 31
14089 Berlin
Fax: 030 365 00 839
Email: info@bestattungshaus-cladow.de

Tel.: 030 365 00 838

24 Std. telefonisch erreichbar



Therapie & Training

Manuelle Therapie
Faszien Therapie
Triggerpunkt Therapie
Sportphysiotherapie
Massagen
Elektrotherapie
Thermotherapie / Fango

Medizinisches Funktionstraining
Muskelaufbautraining
Vibrations- & Schwingungstraining
Manuelle Trainingstherapie gegen:
Rückenschmerzen, Arthrose, Osteoporose
Manuelle Funktionsbehandlung bei:
Tinnitus & Schwindel



www.prophysio-kladow.de



Therapie & Wellness

Therapeutisches Yoga gegen:

- Rückenschmerzen
- Verspannungen
- Stress / Ängste
- Gleichgewichtsstörungen

YOGA
Einzelunterricht
mit persönlicher Betreuung
Fußreflexzonenbehandlung
Wellnessmassage

proPhysio
 Privatpraxis für Therapie & Training
 Roman Mukherjea

Alt-Kladow 17
 14089 Berlin
info@prophysio-kladow.de

Termine nach Vereinbarung: (030) 24 53 33 37



Dorfgeschichtliche Wanderung

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

Ackerland war - Siedlungen in Kladow“. „Rund um die Dorfkirche Kladow“. Ortskern im Wandel der Zeiten“.

Es gab auch 2 „Wanderungen“ per Schiff: 1996 und 2006 konnten wir das Havelufer genauer kennenlernen bei einem fröhlichen Zusammensein.

Auch wenn Kladow etliche Kilometer von seinen Nachbardörfern entfernt liegt, wollten wir doch auch seine Umgebung genauer kennenlernen. So waren wir schon dreimal in Gatow mit verschiedenen Schwerpunkten, zuletzt gerade in diesem Frühjahr.

Wir besuchten auch Habichtswald, Hohengatow und das Havelufer.

Natürlich gab uns die Maueröffnung neue Möglichkeiten zur Erkundung. So waren wir zweimal in Sacrow, wo wir Park und Villen näher kennenlernten. Und natürlich war die 750-Jahrfeier von Groß Glienicke 2017 ein Anlass für einen ausgiebigen Rundgang.

Die Mauer, die Kladow so lange eingeschränkt hatte, war natürlich auch ein wichtiges Thema.

Dreimal besichtigten wir die Grenzanlagen und beobachteten ihr Verschwinden, den Verfall und die Reste der zuwachsenden Mauer (1999, 2009, 2019).

Soweit ein kurzer Überblick über einige



Dorfgeschichtliche Wanderung

Quelle: Archiv Werkstatt Geschichte

Themen und Schwerpunkte unserer bisherigen Dorfgeschichtlichen Wanderungen. Wir freuen uns auf weitere Erkundungen mit vielen interessierten Mitwanderern. Ganz besonders würden wir uns auf Ideen und Vorschläge für weitere Wanderungen freuen.

Anne Lange

*Seit 10 Jahren
Fußpflege bei Ihnen zu Hause.*

*Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße.*



Isabel Ramos de Kläke

Telefon: 030 / 302 88 26

Mobil: 0171 015 65 25

Bericht über die 59. Dorfgeschichtliche Wanderung am 24.09.2022

Am Samstag, dem 24.09.2022, um 14 Uhr versammelten sich Geschichtsinteressierte am "Steinernen Schiff" auf dem Imchen-Platz. Peter Streubel berichtete zuerst über die Bedeutung der Fischerei in Kladow und deren komplizierte Rechte. Dann informierte er über die Fährverbindungen, die die ersten Verbindungen nach Wannsee und somit nach Berlin und Potsdam waren. Diese Verbindung gab es erstmalig 1892 von Mai bis September. Schulkinder aus Schwanenwerder wurden von 1904-1924 mit dem Boot des Fährpächters Sniadecki nach Kladow zur Schule gebracht.

Nun setzte sich der Tross in Richtung Sakrower Kirchweg, der ehemaligen Einkaufsstraße, in Gang. Wir kamen am ehemaligen Postamt und am Café Köhn vorbei, Kladowern auch als Landhaus

Lösche bekannt und bei vielen beliebt. Dessen wechselhafte Geschichte wurde uns sehr anschaulich von Hanne Ritter dargebracht. Sie berichtete auch von einem Schuhgeschäft, dessen Besitzer seine Kladower so genau kannte, dass er ihnen die Schuhe passgenau herstellte.

Im Parnemannweg berichtete Hanne Ritter sehr bildhaft und mit vielen Anekdoten gespickt über die vielfältige Infrastruktur des ehemaligen Kladow. Sie berichtete über den Arzt Dr. Harte mit Dackel und Zigarre, über die Polizeistation, die am Ort des heutigen Ärztehaus war, und von der in der Nähe gelegenen Raiffeisenbank. Nun wurde es spannend. Sie erzählte von ihrem Friseursalon, der war an der Stelle, wo heute das Bürgeramt ist, an dessen Hintereingang eine Wahrsagerin ihr Handwerk betrieb. Damit keiner sah, dass man zu ihr ging, wählten ihre Kunden den diskreten Weg durch den Friseursalon.

Als wir in die Sakrower Landstraße einbogen waren, berichtete Manfred Reusch über die ehemalige Schmiede, die gegenüber dem Stellmacher im heutigen Küchenstudio ansässig war. Friedrich Harnisch eröffnete in den 1930er Jahren die Schmiede. Hufbeschlag, Wagen-, Brunnen-

Sandra Kunter

Kosmetik, Massage,

Fußpflege, Anti-Aging

Fußpflege mit Fußmassage €35,-

Kosmetik Klassik 60 min €59,-

Rückenmassage 30 min €32,-

Alt-Kladow 13 (Nahe Frisör Lutzenberger)

Tel: 0152 3438 6033

www.kosmetik-kunter.de



Ecke Alt-Kladow/Sakrower Kirchweg

Foto: Rainer Nitsch

und Zaunbau waren zuerst die wichtigsten Tätigkeiten der Schmiede. Später, Ende der zwanziger Jahre, als Villen reicher Berliner errichtet wurden, kamen Wasser- und Kanalisationsanlagen dazu. Da die Arbeit umfangreicher wurde, stellte der Schmiedemeister einen Gesellen namens Hermann Wist ein. Die Firma Wist betreut auch heute noch die Kladower.

Über den Kladower Hof in der Ortsmitte und dessen wechselhafte und interessante Geschichte konnte nur eine Person gut Auskunft geben, - die Chefin selbst - Inge Groß.



Inge Groß erzählt

Foto: Peter Streubel

Wo heute ein Wohn- und Ärztehaus errichtet wird, war früher die freiwillige Feuerwehr. Peter Streubel berichtete über die Wichtigkeit dieser Wache. Ab 1927 gab es dann ein Fahrzeug mit Motor und ein mit Pressluft betriebenes Signalhorn. Seit 1960 gab es erstmalig auch zwei hauptamtliche Feuerwehrleute und seit 1963 einen Ret-



ehemaliges Café Köhn Quelle: Kladower Forum e.V.
Archiv Werkstatt Geschichte

tungswagen. 1988 wurde die neue Wache eingeweiht.

Herr Neumann berichtete über die Infrastruktur der Landstadt, die eigentlich für die Bonner nach dem Hauptstadtbeschluss gebaut wurde. Es entstanden auf Kosten des Bundes ein Gymnasium, eine Grundschule und zwei neue Kitas, die heute allen Kladowern das Leben erleichtern.

An der evangelischen Kirche wurden wir von Peter Streubel verabschiedet, nicht ohne noch Informationen über die ehemaligen Probleme des Busverkehrs von und nach Kladow zu erhalten und über einige Zukunftspläne und deren Wahrscheinlichkeit der Realisation. Insgesamt war es wie immer ein sehr informativer Nachmittag, der erst um 16:45 Uhr endete.

Uta Reusch



Privatpraxis für Physiotherapie
JANINA KOITKA



Alt-Kladow 20 · 14089 Berlin
030 / 550 64 805



Haar'genau

Ihre Haare sind unsere Stärke!
Unser nettes Team freut sich auf Sie!

Friseursalon Haar'genau
Kramnitzter Weg 2a
14089 Berlin-Kladow

Wir sind für Sie da
Dienstag bis Freitag
9:00 bis 18:00 Uhr

Samstag
9:00 bis 14:00 Uhr

Telefon (030) 36 80 82 36

www.salonhaargenaukladow.de



Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tischlerei Weidlich

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Olive • Birnbaum • Makassar • Ahorn • Satin-Nußbaum • Eibe • Rüster • Nußbaum • Olivessche

www.tischlerei-weidlich.de
fon 500 14 117
fax 500 14 118
mobil 0171 45 55 980
mail@tischlerei-weidlich.de

Werkstatt:
Quedlinburger Straße 15
10589 Berlin





Alt Gatow in den 1950er Jahren

Mit großem Interesse habe ich die Beiträge von Prof. Rainer Nitsch über den „Herren-Intelligenz-Club“ Kladow und den Bericht vom Haus Carow im Herbstheft der Treffpunkte gelesen. Vom „HIC“ hatte ich vorher nie gehört!

Bereits vor Wochen hatte ich die Idee, dem Kladower Forum meine Gedanken über das ALT GATOW IN DEN 1950er JAHREN mitzuteilen: Ja, hier war im Verhältnis zu 2022 richtig was los! Es gab ein Kino, mehrere Bäckerläden, einen Fleischer, eine Drogerie, ein Polizeirevier, einen überdachten Fahrradständer, den Bauer Ernst, ein stadtbekanntes Kabarett. Diese alte Ansichtskarte konnte ich noch auftreiben. Mein Schulfreund, ein schick livrierter Page und seine Eltern waren dort angestellt. Sie wohnten gleich nebenan in einem Scheunengebäude dort, wo sich heute der Park- und Spielplatz der Kleinen Badewiese befindet.

Auch gegenüber auf der Wiese zwischen den Straßen befanden sich Gutshäuser (Dorfschmied), die Ende der 50er Jahre verschwanden.

Regelmäßig bin ich mit dem Rad zu Bauer Ernst gefahren, um Milch zu holen. Später hat er sie in Flaschen mit Pappdeckeln ans Gartentor geliefert. Die Meisen hatten bald den Trick raus und pickten die Pappe auf und labten sich an der Sahne.

Es gab auch einen „Fisch-Mann“ per Fahrrad, bei dem man

Hering bestellen konnte und tags drauf in Zeitungspapier gewickelt bekam. Im Hachtswalder Vereinshaus gab es sogar auf Initiative gläubiger älterer Siedler und Pfarrer Hemmerling vor dem regelmäßigen Gottesdienst in der Dorfkirche Andachten mit Gitarrenmusik. Der kleine Bus kam erst Anfang der 60er Jahre.

Dann wurden von den Engländern Manöver im gesamten Gatower Forst abgehalten und mächtige Centurion-Panzer lauerten im Erdreich direkt am Groß-Glienicker Weg und machten mir doch etwas Angst vor einem Krieg. Zumal auf der anderen Seite der B2 ständig Artillerie-Donner der Russen zu hören war. 1961 war's der Mauerbau, der die Welt aufrüttelte und deswegen manche Westberliner die „Flucht“ nach Westdeutschland antraten. Eine etwas andere Zeit nahm ihren Lauf.

Fridolin Stedtler



Grüß aus Gatow

Quelle: Kladower Forum e.V. Archiv Werkstatt Geschichte

Colon-Hydro-Therapie · Reiki · Touch for Health · Systemische Beratung · Kinesiologie · Hypnose · Sinneskoordination · Klassische Homöopathie · Haar-Mineral-Analyse



Manuela Jeske

Gesundheitscoach
Heilpraktikerin
Pain Nurse

Mediatorin
Supervision
Training



Ihre Heilpraktikerin
für die ganze Familie

Naturheilpraxis
George-Caylay-Str. 13 · 14089 Berlin

Alternative Schmerztherapie
Persönlichkeitsentwicklung
für Schulkinder + Erwachsene
Lernförderung
Erährungs- und Gesundheits-
beratung

Kursangebot
Klosterstr. 33 · 13581 Berlin

Kommunikationstraining,
auch berufsbezogen (z.B. GfK)
Führungskräftetraining
Stressmanagement
Konfliktmanagement
in Familien und Unternehmen



Tel. 030 36 50 05 16 · Funk 0177 411 61 09
manuelajeske@live.com

www.naturheilpraxisjeske.de



Zahnärzte und Oralchirurgen im Cladow-Center

Dr. Matthias Deumer & Kollegen

Kladower Damm 366, 14089 Berlin

Telefon: 030 333 69 53

030 33 97 90 65

Mobil: 0152 31 981 974

E-Mail: praxis@dr-deumer.de

Implantologie · Laserbehandlung · 3D-Volumentomographie

Gruppe Fotografie



So sollte es sein:

Am 24.08.2022 sollte unsere diesjährige Fotoausstellung ‚Bilder auf der Wäscheleine‘ stattfinden. Viele Fotos waren im Laufe des Jahres gemacht worden. An jedem ersten Montag im Monat, zu unserer Sitzung, wurden sie gezeigt, besprochen, kritisiert, gelobt. Dann trifft jede/r Fotofreundin/Fotofreund die Auswahl der Bilder für die Ausstellung. Aus allen Fotos wird eines bestimmt, das dann auf unser Ankündigungsplakat kommt.

Am Tag der Ausstellung treffen sich morgens drei kräftige Männer, um die Stangen und Wäscheleinen vom Haus Kladower Forum zum Dorfplatz vor der Kirche zu bringen und zu installieren. Nach und nach treffen die Mitglieder ein und jede/r hängt nun seine Fotos auf. Um 10.00 Uhr ist alles fertig und wir warten auf die ersten Besucher.

So kann es kommen:

In diesem Jahr hat der Wettergott aber leider nicht mitgespielt. Es hatte bereits frühmorgens geregnet und die Luft war feucht und schwer und der Rasen nass. Das zerstört jedes Foto. Also wurde kurzfristig abgesagt. Wir hatten ja einen Ausweichtermin: den folgenden Sonnabend. Aber auch an diesem Tag regnete es, ein Unwetter mit Gewitter und Hagel war angesagt und die Ausstellung musste schon wieder abgesagt werden.

Inzwischen sind einige Wochen vergangen und ich kann nur hoffen, dass wir noch kurzfristig einen Termin für unsere Fotoausstellung gefunden haben. Vielleicht haben Sie ja unser Treiben auf dem Dorfplatz bemerkt und unsere Bilder begutachtet? Und sich an ihnen erfreut? Wir würden uns glücklich schätzen!

Gundi Seifert



Melancholie an der Havel I Foto: Gundel Seifert



Melancholie an der Havel II Foto: Gundel Seifert



Gruppe English Conversation

Großbritannien trauert

Das Vereinigte Königreich trägt Trauer: Die Monarchin Elizabeth II. ist am 8. September 2022 im Castel Balmoral in Schottland verstorben. Seit dem 6. Februar 1952 stand sie dem Königreich vor und prägte damit über 70 Jahre die Atmosphäre in allen Landesteilen Großbritanniens.

Die umfassende Trauer gab Anlass, uns in unserem English Conversation Team mit einigen Highlights ihrer Regierungszeit zu beschäftigen. Dabei fiel uns die Originalansprache von Elizabeth II. anlässlich eines Staatbanquets in Berlin in die Hände. Der Besuch fand am 24.06.2015 statt - die Rede richtete sich an den damaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck.

Die Königin erinnert darin an die Schrecken der zwei Weltkriege, aber auch an die Wiedervereinigung Deutschlands im Jahre 1990. Die umwälzenden Gedanken der Magna Carta aus dem Jahre 1215 finden Erwähnung und schließlich die damit verbundene langsame mit vielen Rückschlägen erfolgreiche Entwicklung zur demokratischen Regierungsform in England und Deutschland.

Elizabeth erwähnt ihren geplanten Besuch in Bergen-Belsen, die schrecklichen dortigen Ereignisse und kommt schließlich zu dem Ergebnis, dass Deutschland jetzt fest in die westliche Welt eingebunden ist. Bei einem Besuch von Conrad Adenauer 1958

LOGOPÄDIE [logopæ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

LOGOPÄDIE [logopæ'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

TEL: 544 84 994
www.logopaedie-kladow.de

Termine nach Vereinbarung
Sakrower Landstraße 23 · 14089 Berlin

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

Hausbesuche bei med. Indikation



Die English Conversation Gruppe feiert das lange Leben der Königin Foto: Helen Werner

in Windsor wurden die Weichen gestellt: Adenauer sperrte sich gegen die Idee eines neutralen Deutschlands und trat für einen Verbund in den Westen ein.

Die Monarchin würdigt den Aufbau der neuen Bundesrepublik nach dem Fall der Mauer und betont die Einigkeit Westeuropas als Grundlage für eine friedliche Welt. Dabei wird Deutschland eine führende Rolle zugewiesen.

Es war der letzte Besuch Queen Elizabeths in Deutschland. Die erfolgreiche Versöhnung der beiden familiär eher enger verbundenen Staaten wurde betont und mit der Mahnung verbunden, den Zusammenhalt im Westen in den Mittelpunkt des politischen Handelns zu stellen. Sie schließt mit den Worten: "We know that division in Europe is dangerous and that we must

guard against it in the West as well in the East of our continent. That remains a common endeavour." *) Aber - damals stand der BREXIT auch noch nicht zur Debatte, und ein Krieg in Europa schien undenkbar zu sein.

Einige von uns hatten die Fernsehsendungen zu den Beerdigungsfeierlichkeiten verfolgt, die ganz unterschiedliche Eindrücke hinterließen. Da stand plötzlich die Bürde des Amtes im Mittelpunkt - ein Amt, das der Queen durch ihren Familienstatus zufiel - gleichgültig, ob gewünscht oder ungewollt. Die Bürde ist gewaltig, umfassend und sprengt fast die Vorstellungskraft: Zusammenhalt der verschiedenen sozialen Schichten im eigenen Staat, Verantwortung für das Commonwealth und schließlich sogar als Vorbild mit weitreichendem Respekt. Auch das persönliche Verhältnis zwischen Elizabeth und ihrem Sohn Charles stand zur Debatte und regte zu zahlreichen Stellungnahmen an - ein weitreichendes Feld selbstverständlich in englischer Sprache.

Wir schlossen unser Treffen recht beeindruckt von der Lebensleistung der Queen mit britischem Tee und einigen leckeren Cookies.

Günter Jüngel

*) www.tagesspiegel.de/kultur/



GUTSCHEIN

**1X KOSTENLOSER
VERSICHERUNGSCHECK**

**Aus Kladow, für Kladow!
Einfach, besser versichert...**

📍 Lüdickeweg 18 • 14089 Berlin
☎ 030 / 362 89 136
📞 0160 / 666 41 87
✉ info@voelkner-versicherungen.de
📱 @vversicherung

Gärtnerei Guyot

Am Ritterholz 25 · 14089 Berlin · Tel.: (030) 365 45 76

www.gaertnerei-guyot.de

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.



Öffnungszeiten: Di - Fr 9 - 18 Uhr · Sa 9 - 14 Uhr · So & Mo geschlossen

Late-Night-Shopping

zur Einstimmung in die Weihnachtszeit
bei Glühwein und Kerzenschein
am 19.11.2022 von 18.00 - 23.00 Uhr

29. Adventsausstellung

am 20.11.2022.

Unser Geschäft in an diesem Tag von
10.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Adventskränze und -sträuße · Weihnachtsschmuck · Gestecke · Kerzen
Individuelle Anfertigungen · Große Auswahl an Weihnachtssternen

Comedy Treibhaus

www.berlin-comedy.de



Montag

5. Dezember 2022

Dienstag

6. Dezember 2022

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Kartenverkauf in der Gärtnerei



X-mas Party im Treibhaus

Samstag

10. Dezember 2022

ab 19.00 Uhr

Kartenverkauf in der Gärtnerei



Gruppe Dänisch

Dänisch lernen in Kladow

Wer vermisst sie nicht ... die kühle, raue See, die die Füße umspült, während man im Wollpulli am Strand entlanggeht und sich auf Tebirkes zum Kaffee und Smørrebrød zum Abendbrot freut.

Wir lieben die skandinavische, klare Linie und den Hang zum entspannten Beisammensein.

Deswegen treffen wir uns wöchentlich zum Dänischlernen und Austausch unserer Dänemarkerfahrungen. Für die dunkle Jahreszeit sind auch Filmabende geplant.

Du bist herzlich willkommen!



Charlotte Gottfriedsen

Sheng Zhen



SHENG ZHEN - BERLIN

Institut für Medizinisches Qigong & Meditation



Gabriele Schröder

Dipl. Sport- und Qigong Lehrerin
Heilpraktikerin für Psychotherapie

QIGONG - Meditation in Ruhe und Bewegung gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin und dient der Erhaltung der Gesundheit und Belastbarkeit bis hin ins hohe Alter.

Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von **Körper, Seele und Geist**.

Freude, Ruhe & Entspannung im Herzen

Seminare & wöchentliche Übungsgruppen * Fortlaufend monatlicher Kursbeginn * Privatunterricht

(Kursgebühren werden anteilig von den meisten Krankenkassen erstattet)

INFORMATIONEN & ANMELDUNG UNTER:

Tel: 030 - 36 99 19 14 | www.shengzhen-berlin.org

HAPPY BIRTHDAY TO ... US!



20 Jahre Zahnarztpraxis Dr. Thomas Riechert im Ärztehaus Kladow

Wir danken unseren kooperativen Partnern, kompetenten Kollegen und engagierten Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahrzehnten!





Gruppe Autobiografisches Schreiben

Die Zeiten ändern sich - Umtausch

Montagsmorgen bei Lidl am Kladower Damm. Ich soll noch eine Kleinigkeit fürs Mittagessen kaufen. Hackfleisch für die Soße Bolognese und eine Flasche Olivenöl. Normalerweise gehe ich nicht zu diesem Discounter, aber ich komme gerade vom Tanken, denn ein paar hundert Meter weiter ist Kladow's Billigtankstelle. Danach soll ich noch zur Bio Company, wegen Tomaten und Zucchini.

Früher stand hier der Bolle-Bunker, die Vorschule unserer Kinder - und direkt daneben der Bolle-Markt. Den habe ich nicht gemocht: Teurer als andere Läden, enge Gänge, unfreundliches Personal. Hier habe ich vor ein paar Jahren Gouda-Käse gekauft, der nach dem Öffnen der Packung seine grüne pelzige Schimmelschicht zeigte. Sofort bin ich wieder zu Bolle gefahren, um den Käse zurückzugeben. „Ja und?“ sagte die fette Kassiererin, die mit heruntergezogenen Mundwinkeln wie eine Bulldogge vor dem Zubeißen an ihrer Kasse saß.

„Der Käse ist schimmelig. Gouda-Käse ist nie schimmelig.“

„Doch“, sagte sie. „Sehn se ja.“

„Ich möchte aber keinen schimmlichen Gouda“, erwiderte ich kleinlaut.

„Ihr Problem“, sagte sie.

„Ich will ihn ja nur umtauschen - gegen einen ohne grünen Pelz.“

„Ohne Schimmel ist er aber teurer“, konterte sie. „Sie haben ein Sonderangebot, nicht so ganz frisch, aber zum halben Preis. Umtausch gibt's nicht.“

Damit drehte sie sich um und kassierte weiter.

Nun bin ich also wieder hier. Das alte Gebäude ist abgerissen, ersetzt durch einen nullachtfünfzehn Lidl-Fertigbau. Sieht aus wie jeder moderne Supermarkt. Bolle gibt es schon lange nicht mehr, die Kunden sind ausgeblieben. Dafür Kaiser's, Aldi und - Lidl. Der Aldi-Markt auf der gegenüberliegenden Straßenseite hat allerdings vor einigen Wochen dichtgemacht. Getränke Hoffmann und die Bio Company haben das Gebäude bezogen.

Die Einkaufswagen von Lidl sind riesig. Man muss sich weit nach unten bücken, um den Einkauf hineinzulegen. Olivenöl

Wollhandel-Berlin



Wolle und Garne aus nachwachsenden Rohstoffen

Atelierversauf & Versandhandel

Öffnungszeiten siehe Website

www.Wollhandel-Berlin.de



Marco Knopp Wollhandel-Berlin • Rodensteinstr. 6 • 13593 Berlin • Tel. 030/ 8596 8762

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)

Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A Tel.: 365 83 24



und ein Päckchen Hackfleisch sind schon fast ein Nichts. Die Wagen der anderen Kunden sind voll.

Mit meinem Mini-Einkauf stehe ich in der Schlange vor Kasse eins, immerhin an dritter Position. Auch die Kassen zwei bis vier sind geöffnet, denn es ist halb zwölf, die letzten Einkäufe der Kladower Hausfrauen für das bevorstehende Mittagessen werden getätigt. Die Zeit drängt.

Ein älterer Mann kommt vom Ausgang

nach drinnen und stellt sich neben Kasse eins. Er hat ein Paket in der Hand, das er mit einer sicheren, zackigen Bewegung direkt vor den Augen der Kassiererin auf die Ablage knallt: „Das Gerät geht zurück!“

„Warum wollen sie es zurückgeben?“

„Die Bohrmaschine gefällt mir nicht mehr, habe eine bessere gefunden.“

Die Kassiererin sieht sich die Packung an, schüttelt den Kopf.

„Wann haben sie die Maschine gekauft?“

„Vor drei Monaten.“

„Eigentlich nehmen wir nach dieser Zeit keine Ware mehr zurück. Die Maschine funktioniert doch noch, oder?“

„Ja schon, aber sie gefällt mir nicht mehr.“

„Geht das nicht etwas schneller?“ Die Frau mit dem vollen Einkaufswagen vor mir wirkt ungeduldig.

„Einen Augenblick bitte, ich muss erst mal den Filialleiter rufen. Es geht gleich weiter.“ Die Kassiererin drückt den Klin-

Liebe Patientinnen, liebe Patienten,
ich heiße Nathalie von Jaschke und habe am 01.07.2022 die HNO-Praxis von Dr. Becker am Kladower Damm übernommen. Mein Team und ich freuen uns, Sie bei Beschwerden im HNO-Bereich bei uns begrüßen zu dürfen.



HNO
KLADOW

Dr. med. Nathalie von Jaschke

FÄ für HNO-Heilkunde
FÄ für Sprach-, Stimm- und kindliche Hörstörungen

Öffnungszeiten:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	9 - 13 · 14 - 17	9 - 13	9 - 13	9 - 13 · 14 - 16	9 - 13

E-Mail:
info@hno-kladow.com

www.hno-kladow.com

Kladower Damm 364
14089 Berlin

Telefon: (030) 36 99 10 80

gelknopf. Zeit, sich noch etwas umzusehen. Batterien könnte ich noch gebrauchen. Und daneben im Kassbereich liegen beschreibbare DVDs. Jetzt habe ich schon vier Sachen im Wagen.

„Diese Bohrmaschine kommt mir nicht bekannt vor.“ Der Filialleiter schüttelt den Kopf. „Zeigen Sie doch mal den Kassenzettel.“

Der Kunde kramt in seiner Aldi-Tüte nach dem Geldbeutel, im Geldbeutel nach dem Zettel. Es dauert.

„Können Sie nicht erstmal abkassieren?“ Die Frau, die vorne in der Schlange steht, ist ungehalten.

„Gleich geht es weiter, beschwichtigt der Leiter, sieht auf den Kassenzettel, triumphiert. „Ah ja, hier haben wir's ja! Die Bohrmaschine ist gar nicht von uns, die haben Sie bei Aldi gekauft. Dort können Sie's ja mit der Rückgabe probieren.“

Großes Aufatmen. Gott sei Dank, es geht weiter.

„Es interessiert mich nicht, wo ich die Maschine gekauft habe. Ich will sie zurückgeben.“ Marktleiter und Kassiererin ringen nach Worten.

„Sie können doch die Ware nur dort zurückgeben, wo Sie sie gekauft haben. Das war schon immer so.“

„Das geht aber nicht, den Aldi-Markt gibt es doch nicht mehr.“

„Dafür können wir als Lidl nichts.“

Vielleicht doch, denke ich, lege noch ein Päckchen Hustenbonbons in meinen Wagen. Könnte ja sein, dass ich mich heute erkälte.

„Ich kann aber auch nichts dafür.“ Der Kunde weicht nicht. „Die Maschine gebe ich hier zurück!“

Ich drehe mich um. Niemand mehr hinter mir, alle haben sich auf die anderen Kassen verteilt.

***Wir haben was
gegen leere Wände!***

Kunst zum Mieten & Kaufen

Originale Werke
von Kladower Künstlerinnen
& ausgesuchten Gästen



Galerie
Franka Löwe

Sakrower Landstr. 59
14089 Berlin - Kladow
www.frankaloewe.de
+49 (0) 30 55 87 12 42

Garantiert Originale Kunst

Die erste Kundin in der Schlange packt ihren Einkauf vom Band wieder zurück in den Wagen, die zweite drängt sich aus dem Kassbereich heraus und stellt sich lieber als zehnte an Kasse zwei an. Ich lege noch ein Päckchen Kaugummi in meinen Einkaufswagen. Kauen beruhigt. Jetzt stellt sich auch die erste Kundin an Kasse zwei an, als elfte. Vorne an Kasse eins wird immer noch debattiert.

„Die Maschine läuft nicht rund. Sie vibriert. Ich will sie nicht. Verstehen Sie das nicht?“

„Doch, doch. Ich würde so ein Ding auch nicht wollen.“ Der Marktleiter bleibt betont freundlich, lässt sich Zeit. Außer mir steht niemand mehr an Kasse eins. Ich lege noch einen Mars Riegel in meinen Wagen. Kann ich jetzt gebrauchen, denn Mars macht mobil.

„Na also! Dann geben Sie mir mein Geld

jetzt zurück.“ Der Kunde wird ärgerlich, der Marktleiter auch.

„Ihr Geld hat Aldi. Holen Sie es sich dort!“

„Den Markt gibt es aber nicht mehr.“

Über das Gesicht des Marktleiters huscht ein Lächeln. „An Ihrer Stelle würde ich es mal bei der Bio Company versuchen. Sie ist doch in dem Gebäude, in dem vorher Aldi war.“

Auch der Bohrmaschinen-Kunde schaut nun freundlicher.

„Wirklich wahr, das ist eine gute Idee.“

Er packt Bohrmaschine und Kassenzettel ein, wünscht allen einen guten Tag und verschwindet.

Ich habe mehr gekauft als ich wollte, bin aber erster an der Kasse. Zur Bio Company gehe ich heute lieber nicht mehr.

Georg Stöcker

Zum Dorfkrug



Montag Ruhetag

**Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)**

**Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08**

Ckash

blütenreich

BLUMEN IN HAVELHÖHE

**... und
Kladow
erblüht!**

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
☎ 030 36 50 90 11 ** blutenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Gruppe Fotospaziergang



Unterwegs am Wasser

Zweimal haben sich die Fotospaziergänger seit der Herbstausgabe dieses Heftes zum gemeinsamen Fotografieren verabredet. Der erste „Walk“ führte uns über das Schloss Sacrow und die Heilandskirche zur Kleingartenanlage Medehorn. Rund um das Schlossgebäude konzentrierten wir uns schnell auf die mediterran anmutenden Türen und verbretterten Fenster, die von pittoreskem wilden Wein eingrahmt werden. Auf dem Weg zur Havel spazierten wir durch den Schlosspark und richteten unsere Objektive auf die tausendjährige Eiche, von der jeder seine persönliche Perspektive festhielt. Am Uferweg Richtung Heilandskirche zoomten wir auf

Wildblumen oder hielten das Panorama der Havellandschaft fest. Bald eröffnete sich uns der Blick auf die Heilandskirche mit ihren unzähligen Motiven: der freiste-



Unterwegs am Wasser

Foto: Susanne Deglmann

Seit 1919 im Familienbesitz.



Kompetent. Fair. Persönlich.

“Wir lassen Sie in der Trauer nicht allein.”

Ihr Partner im Trauerfall



Inhaberin B. Wesner

HAFEMEISTER BESTATTUNGEN



030 333 40 46

Breite Straße 66, 13597 Berlin-Spandau
www.hafemeister-bestattungen.de

FOCUS MONEY

**FAIRSTER
PREIS**

HUK-COBURG

8 weitere Anbieter
erhielten die Note Sehr Gut
Im Test: 28 Kfz-Versicherer
in Deutschland

Ausgabe 11/2022

Super Leistung, kleiner Preis

Kfz-Versicherung jetzt wechseln!



Mit der günstigen Kfz-Versicherung
fahren Sie immer gut.

Wir bieten Ihnen diese Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif* in der
Kfz-Haftpflichtversicherung und
Kasko bis zu 30 % sparen

Kündigungs-Stichtag ist der **30.11.**
Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem/r
Berater/in und unter HUK.de/telematikplus

Kundendienstbüro

Cordula Höche-Besser

Fachwirtin für Finanzdienstleistungen
Tel. 030 3316060
cordula.hoeche-besser@HUKvm.de
HUK.de/vm/cordula.hoeche-besser
Päwesiner Weg 21, 13581 Berlin

Kundendienstbüro

Heiklinde Novello

Versicherungsfachfrau
Tel. 030 35504546
heiklinde.novello@hukvm.de
Schönwalder Str. 108 A, 13585 Berlin

Vertrauensmann

Sascha Bengler

Tel. 0331 97934743
sascha.bengler@HUKvm.de
Kurpromenade 18, 14089 Berlin



HUK-COBURG

Aus Tradition günstig

hende Campanile, die blaugelben Fliesen, die Säulengänge ... Den Abschluss dieser kleinen Wanderung bildete ein Besuch eines italienischen Gartenrestaurants mitten in der Kleingartenanlage Medehorn, wobei auch hier die Kameras schussbereit zwischen Gläsern und Tellern lagen.

Ein paar Wochen später trafen wir uns an der Bushaltestelle Gutsstraße, um zunächst das neugotische Spandauer Tor mit den dafür typischen Rundbögen unter die Linse zu nehmen. Direkt dahinter: Reste der Berliner Mauer, ehemaliges Sperrgebiet, geballte Geschichte auf engstem Raum, die jeder auf seine eigene Weise fotografisch zu interpretieren versuchte. Wilder, hellgrüner Hopfen, der durch einen hohen, rostigen Gitterzaun wächst, fesselte alle. Weiter am Ufer des Glienicker Sees entlang fanden wir umgestürzte, im Wasser liegende Bäume, die durch Spiegelungen zu abstrakten Kunstwerken mutierten. Plötzlich leuchtete uns ein orangefarbener, riesiger Baumpilz zwischen den efeubewachsenen Stämmen der Bäume am Ufer entgegen, der an einen überdimensionalen Gyrosspieß erinnerte. Von allen Seiten fotografiert landete er auf den Speicherkarten. Natürlich durfte auch die bekannte Ruine im Wald und das Grabmal der Familie von Wollank im verwilderten Park nicht



Baumpilz

Foto: Susanne Deglmann

fehlen ... doch der leuchtende Baumpilz war das absolute Highlight!

Wer sich für unsere Gruppe interessiert, findet nähere Auskünfte auf der Homepage des Kladower Forum. Jeder ist herzlich willkommen!

Susanne Deglmann



**Wenn die Trauer
sprachlos macht.**

**Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625**

Ein außergewöhnlicher Ausbildungsort mitten in Kladow

Selbst viele lang ansässige Kladowerinnen und Kladower haben bis heute noch nichts vom *Rotkreuz-Institut* gehört. Dabei bildet das Berufsbildungswerk des DRK Berlin auf dem Campus im Krampnitzter Weg schon seit 1973 junge Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen aus und ist nach dem Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe zweitgrößter Arbeitgeber vor Ort. Weitaus bekannter sind in Kladow der *2RadLaden* und das *2RadCafé* am Beginn der Sacrower Landstraße, gleich neben der Stadtteilbibliothek. 2020 entstand in zentraler Ortslage das innovative Ladenkonzept Kladow bewegt als Außenstandort des Rotkreuz-Instituts. Damit verfügt Kladow über einen modern ausgestatteten Fahrradladen, ein gemütliches Café, aber auch über einen ganz besonderen Lernort, an dem Ausbildung, Berufsschule und lebendige Praxis zusammenwirken (Triale Ausbildung). „Dieses Inklusionskonzept ist bundesweit einzigartig“, erklärt Geschäftsführer Andreas Kather und meint damit nicht nur die verzahnte Ausbildung, sondern auch das modular nutzbare Ladenlokal. Verkaufsraum und Werkstatt bieten zurzeit sechs Azubis der Fachrichtungen *Zweiradmontage* und *Zweiradmechatronik* einen zukunftssicheren und überdurch-

schnittlich betreuten Ausbildungsplatz. Ob es um E-Bikes, Ergonomieberatung, Wartung & Reparatur, Verleih oder leichte Kinderräder geht - hier bekommen alle Radnutzer, was sie brauchen. In direkter Nachbarschaft schließen sich die Räume des *2RadCafés* an, in denen Teilnehmende aus den Ausbildungsbereichen *Wirtschaft und Verwaltung* sowie *Hauswirtschaft* ebenfalls wertvolle Praxiserfahrung sammeln können. Das erhöht das Selbstvertrauen und die beruflichen Einstiegschancen der jungen Teilnehmenden gleichermaßen. Täglich bietet das von Jakob Autenrieth angeleitete Team frisch gebackenen Kuchen und originelle Mittagsgesichter aus der eigenen Lehrküche an, und - nicht zu vergessen - den echten Barista-Kaffee. Bei Veranstaltungen kann die Fläche des Nachbarunternehmens jeweils mitgenutzt werden. Dies geschieht z.B. im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Feierabend im 2RadCafé*, die seit April auch in den frühen Abendstunden das Publikum mit Live-Musik und Ausstellungen anlockt. Zuletzt waren am 28. September zwei A-Cappella-Sängerinnen mit ukrainischem Liedgut zu hören. Auch eine monatliche Jam-Session für lokale Musiker:innen ist angedacht. Aktuell werden

Hamburger Laden

Zillestr. 71 · 10585 Berlin · Charlottenburg

Ein Berliner seit 1886!

Tel. 030 / 341 70 44 · info@hamburger-laden.de

Maritime Mode und Accessoires

Segelbekleidung · Berufsbekleidung · Freizeitbekleidung · Pfadfinderbekleidung





Liedermacher Jakob Muehleisen am 22.06. bei seinem Konzert im 2RadCafé

Quelle: Rotkreuz-Institut

jedoch noch Sponsoren gesucht, denn das ohne Gewinn wirtschaftende Inklusionscafé tut sich schwer mit der dauerhaften Finanzierung der Künstlerhonorare in Höhe von 300 € pro Veranstaltung. Tagsüber ist das 2RadCafé (wie auch der 2RadLaden)

von Montag bis Freitag zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet.

Kai Perschau



**INDIVIDUELL
NACH IHREN
WÜNSCHEN**

KULTUR ERLEBEN – LÄNDER ERKUNDEN

- ▶ Tages- und Mehrtagesfahrten aus eigenem Programm
- ▶ Familien- und Betriebsausflüge
- ▶ Gruppen- und Vereinsfahrten
- ▶ Transfer und Stadtrundfahrten
- ▶ Busanmietung



Kultur & Länder Silvio Hummel, Fritz-Kühn-Str. 3c, 12526 Berlin

☎ 89758409 - info@kultur-laender.de - www.kultur-laender.de



Buchbesprechung

Dem Flüchtigen Dauer verleihen von Miriam-Esther-Owesle

Kladowern ist die Autorin oftmals durch ihr Buch „Neu-Cladow und nichts anderes“ bekannt (leider nicht mehr neu lieferbar), in dem sie vor ein paar Jahren - gestützt auf die autobiografischen Schriften des Kunstfreundes und -historikers Johannes Guthmann - die Geschichte des Gut Neukladow um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert erzählt. Eine Zeit, in der der dort lebende Autor immer wieder kulturtreibende Menschen verschiedener Richtungen um sich sammelte und förderte. 2019 erschien dann ihr Buch „Mimen, Musen und Memoiren“, in dem sie darüber besonders erzählt. - Um diesem Aspekt des Gut Neukladow selbst gerecht zu werden, hat Frau Owesle in ihrer Funktion als Kuratorin der Guthmann Akademie im September 2021 zum zweiten Mal Künstler eingeladen, auf dem Gelände an einem sogenannten Pleinair im Park teilzunehmen. Oberhalb der Havel rings um das Haus unter freiem Himmel kreativ zu sein, war die Aufgabe. Hier nun sollte der Intention

Max Slevogts und Johannes Guthmanns gefolgt werden und „...dem Flüchtigen



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16

Telefon (030) 365 53 53

mit künstlerischen Mitteln Dauer ...“ verliehen werden. Als Dokumentation dieser Aktion ist wie nach der ersten Openairveranstaltung ein schönes kleines Buch erschienen, das sowohl etwas über die Vorgeschichte erzählt als auch über den Ablauf. Zwölf geladene Kuntschaffende unterschiedlicher Richtungen und Techniken aus dem In- und Ausland kamen hier zusammen, um nebeneinander dem Anwesen Raum zu geben, dem gerade Gesehenen etwas über diese Zeit hinaus, dem Augenblick Beständigkeit zu geben. So zeigt die Autorin nicht nur die ganz unterschiedlichen Bilder, sondern lässt auch die Schaffenden selbst zu Wort kommen. Jedem ist (neben einem Lebenslauf am Ende des Buches) ein Kapitel gewidmet, in dem seine Werke gezeigt werden und die Gedanken dazu aufgeschrieben sind. So ist es

nicht nur von den Bildern, sondern auch von den Texten her ein abwechslungsreiches Buch, in dem der Leser auch ein wirkliches Bild der Künstler erhält, das sie in der Regel bei der Arbeit zeigt. Ein Buch, das man gut von vorne bis hinten betrachten kann, das aber auch einfach nur zum Blättern einlädt, um dann hier und dort zu verharren. Ein Buch, das einen auch zum Gut begleiten, mit dem man dann auch die Anlage des Gut Neukladow neu entdecken und betrachten kann, aus der Blickrichtung und augenblicklichen Wahrnehmung der Kunsttreibenden. Ein - wie ich finde - durchgehender Spaß rund um dieses Kladower Refugium mit für diese Größe qualitativ guten Bildern.

Andreas Kuhnnow

Ihr Ansprechpartner für Berlin und Umland



Kremser-Immobilien



Aurelia Kremser

ausgebildet und geprüft durch die IHK Berlin

Immobilienkauffrau

Sie sind uns wichtig !

*Wir sind für Sie da!
(kostenlose Beratung)*

**Verrentung einer
Immobilie als eine
Alternative**

Tel.: (030) 36 43 23 15
Fax: (030) 69 20 64 309
Mobil: 0172 59 90 554
info@kremser-immobilien.com
www.kremser-immobilien.com

Unser Wissen für Ihren Erfolg !

Verkauf Verrentung Vermietung

- Einfamilienhäuser
- Mehrfamilienhäuser
- Renditeobjekte
- Grundstücke
- Gewerbeimmobilien
- Eigentumswohnungen

Sie finden unsere Kundenbewertung auf: [ImmobilienScout24.de](https://www.immobilienscout24.de) Google.de www.kremser-immobilien.com

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ
Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889

Mo geschlossen
Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr

20 Jahre Theaterwerkstatt-Kladow



DER OMATRICK

Kommödie von Steffen Vogel
Regie: Udo Franz

Gemeindehaus der ev.
Kirchengemeinde Kladow
Kladower Damm 369
14089 Berlin-Kladow

Premiere war am 29.10.2022

Weitere Aufführungen
immer um 17 Uhr:

Sa 14.01.2023

So 15.01.2023

www.theater-kladow.de

**UND WO SIND
VERSICHERUNGEN, WENN
MAN SIE MAL BRAUCHT?
ALSO, WIR SIND HIER.**

zurich.de/richtera

BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS RICHTER e.K.

Massolleweg 14a
14089 Berlin
Telefon 030 6911121
richtera@zuerich.de


ZURICH®



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

Die Angaben in diesem Programm stehen nach wie vor unter Vorbehalt. Änderungen aufgrund der aktuellen Situation (Pandemie) sind möglich

06.-27.11. 2022 **AUSSTELLUNG: CHARLOTTE DEEGENER (MONOTYPIEN) UND KLAUS W. RIECK (SKULPTUREN)**

Sa+So Kleine Galerie des Kladower Forum e. V. im Torhaus des Gutsparks
11-18 Uhr Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin-Kladow

26.11.2022 **KLADOWER ADVENTSMARKT,**
Samstag **ORGANISIERT VON „POM - ALLES AUS STOFF“**
10-18 Uhr auf dem Platz vor der Sakrower Landstraße 23

04.-18.12. 2022 **AUSSTELLUNG: „JUNGE KUNST“ MAYA LEISHMAN + ELLEN VOGT. VERNISSAGE: 03.12. um 15 UHR**
Sa+So Kleine Galerie des Kladower Forum e. V. im Torhaus des Gutsparks
11-18 Uhr Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin-Kladow

10./11.12. 2022 Sa+So **WEIHNACHTLICHER KUNSTBASAR**
11-18 Uhr Vor der Galerie - Kleine Galerie des Kladower Forum e. V. im Torhaus des Gutspark Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin-Kladow

10.12.2022 **KONZERT FRANZ BAUER QUARTETT**
Samstag mit Franz Bauer (Vibraphon), Mike Segal, Leon Griese, Paul Kleber
17 Uhr Ev. Gemeindehaus Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin-Kladow

07.01.2023 **KONZERT PIPPO MILLER**
Samstag Kulturen, Klänge, Italien-Sehnsucht, deutsche Realität. Typisch Berlin. Voilà!
17 Uhr Lutz Wolf (Flügelhorn), Pier Paolo Bertoli (Akkordeon)
 Ev. Gemeindehaus Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin-Kladow

05.-26.02. 2023 **AUSSTELLUNG, VERNISSAGE: 04.02. um 15 UHR · ELKE MAES (MALEREI) + RENÉE DRESSLER VON MARTENS (SKULPTUR)**
Sa+So Kleine Galerie des Kladower Forum e. V. im Torhaus des Gutsparks
11-18 Uhr Neukladow, Neukladower Allee 9, 14089 Berlin-Kladow

11.02.2023 **KONZERT EKKO**
Samstag faszinierend unorthodox, zeitgenössisch und der Tradition verhaftet
17 Uhr Bela Meinberg (Piano), Jonas Westergaard (Bass), Nathan Ott (Drums),
 Ev. Gemeindehaus Kladow, Kladower Damm 369, 14089 Berlin-Kladow



Kladower Forum e. V.

Termine der Gruppen auf einen Blick

Ort: i. d. R. Haus Kladower Forum
Kladower Damm 387 · 14089 Berlin-Kladow

Werkstatt Geschichte	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 11 Uhr
Kunstfreunde	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
Fotografie	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr An Feiertagen in der darauffolgenden Woche
Fotospaziergang	Wird noch festgelegt
Handarbeiten	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 16.30 Uhr
Nähgruppe	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 17 Uhr
Literatur	Termine an unseren Infotafeln
Malen	Jeden 1. und 3. Freitag im Monat von 10 - 13 Uhr
Modellbau	Jeden Mittwoch von 15 - 18 Uhr
Schönes Kladow	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
English Conversation	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr
conversación en español	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
conversation française	Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17 Uhr
Dänisch	Jeden Dienstag 16.30 - 18.00 Uhr
Lust auf Garten	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
Bridge	2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr Turnier
Kleine Galerie Torhaus Neukladow	1. Samstag im Monat Vernissage, Arbeitseinsätze rund um die Galerie
Freilichtmalerei Torhaus Neukladow	Jeden Dienstag und Mittwoch von 16 - 18 Uhr Jeden 1. Sonntag 9.30 - 11 Uhr
Autobiografisches Schreiben	Jeden 3. Montag im Monat um 15 Uhr
Friedhöfe bewahren und gestalten	Jeden 3. Montag im Monat um 10 Uhr
Repair-Café	Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.30 - 20 Uhr



Kladower Forum e. V. Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e. V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geb.-Datum:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon:

E-Mail:

Berlin, den Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten wirksam. Von Satzung und Datenschutzerklärung habe ich Kenntnis genommen.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:

IBAN: _ _ _ _ _

Berlin, den Unterschrift:

Kladower Forum e.V. · gemeinnütziger Verein · Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Burkhard Weituschat, 14089 Berlin, Tel. 030-36 80 20 46

Gläubiger ID: DE09ZZZ00000590246 IBAN: DE55 1007 0024 0109 1610 00



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Rechtsanwalt

Alexander Lindenberg

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und

Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)

13595 Berlin

mail@rechtsanwalt-lindenberg.de

rechtsanwalt-lindenberg.de



24h Terminvereinbarung 030 555 798 880

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis

Private und beihilfekonforme Kieferorthopädie

Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration

Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten

Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten

Voller Zusatzkostenschutz für Beamte

Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23

(über der ehemaligen Commerzbank)

14089 Berlin

Tel. 030 / 365 78 27

www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:

Mo 9-13 und 15-18

Di Do 9-13 und 15-19

Mi Fr 9-14

Privat und alle Kassen